

John K. Chen  
Tina T. Chen

# Chinesische Pharmakologie II

Rezepturen und Therapiestrategien

**Autoren**

John K. Chen, PhD, PharmD, OMD, LAc  
Tina T. Chen, MS, LAc

**Co-Autoren**

Eric K. Chen, PhD, OMD, LAc, JD  
Victor Meng-Chau Jang, LAc  
Delicia Liu, LAc  
Minh T. Nguyen, LAc  
Shenyang Tang, LAc



# 13 Blut regulierende Rezepturen

## 理血剂

Dieses Kapitel ist dem Arzt Wāng Qíng-Rèn (1768–1831) gewidmet

### Abschnitt 1:

#### Blut belebende und Stase beseitigende Rezepturen

<b>819</b>		<i>Shī Xiào Sǎn</i> (Plötzliches Lächeln Pulver)	857
		<i>Huó Luò Xiào Líng Dān</i> (Fantastisch effektiv wirkende Pille zur Belebung der Kollateralen)	860
	819	<i>Dān Shēn Yīn</i> (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma Dekokt)	864
	823	<i>Wēn Jīng Tāng</i> (Wärme die Menses Dekokt)	866
	825	<i>Ài Fù Nuǎn Gōng Wán</i> (Artemisiae Argyi Folium und Cyperi Rhizoma Pille zur Wärmung des Schoßes)	870
	831	<i>Shēng Huà Tāng</i> (Dekokt zur Erzeugung und Transformation)	871
	835	<i>Guì Zhī Fú Líng Wán</i> (Cinnamomi Ramulus und Poria Pille)	874
	839	<i>Zhé Chōng Yīn</i> (Dekokt, das den Konflikt zähmt)	880
	842	<i>Bīē Jiǎ Jiǎn Wán</i> (Weichpanzerige Trionycis Carapax Pille)	881
	847	<i>Dà Huáng Zhè Chóng Wán</i> (Rhei Radix et Rhizoma und Eupolyphaga seu Steleophaga Pille)	883
	848	<b>Abschnitt 2: Rezepturen, die Blutungen stoppen</b>	<b>886</b>
	851	<i>Shí Huī Sǎn</i> (Pulver aus zehn teilweise verkohlten Substanzen)	886
		<i>Sì Shēng Wán</i> (Vier frische Arzneien Pille)	888
		<i>Ké Xuè Fāng</i> (Bluthusten Rezeptur)	890
		<i>Huái Huā Sǎn</i> (Sophorae Flos Pulver)	891
		<i>Xiǎo Jì Yīn Zī</i> (Cirsii Herba Dekokt)	893
		<i>Huáng Tǔ Tāng</i> (Gelbe Erde Dekokt)	895
		<i>Jiāo Ài Tāng</i> (Asini Corii Colla und Artemisiae Argyi Folium Dekokt)	897

	819	<i>Táo Hé Chéng Qì Tāng</i> (Persicae Semen Dekokt, das Qi ordnet)	819
	823	<i>Tōng Qiào Huó Xuè Tāng</i> (Dekokt, das Blockaden in den Sinnesöffnungen auflöst und das Blut belebt)	823
	825	<i>Xuè Fǔ Zhú Yū Tāng</i> (Dekokt, das Stasen aus dem Haus des Blutes treibt)	825
	831	<i>Gé Xià Zhú Yū Tāng</i> (Dekokt, das Blut-Stasen unterhalb des Diaphragmas eliminiert)	831
	835	<i>Shào Fù Zhú Yū Tāng</i> (Dekokt, das Stasen im unteren Abdomen eliminiert)	835
	839	<i>Shēn Tòng Zhú Yū Tāng</i> (Dekokt, das Blut-Stasen aus einem schmerzenden Körper treibt)	839
	842	<i>Fù Yuán Huó Xuè Tāng</i> (Dekokt, das die Gesundheit wiederherstellt, indem es das Blut belebt)	842
	847	<i>Zhèng Gǔ Zī Jīn Dān</i> (Purpurne und goldene Pille, um die Knochen wiederherzustellen)	847
	848	<i>Qī Lí Sǎn</i> (Sieben Tausendstel eines Tael Pulver)	848
	851	<i>Bǔ Yáng Huán Wǔ Tāng</i> (Dekokt, das das Yang tonisiert, um die Fünf [Zehntel] wiederherzustellen)	851

**Definition**

Blut regulierende Rezepturen beleben die Blutzirkulation, beseitigen Blut-Stase und/oder stillen Blutungen. Sie werden verwendet, um Blut-Stagnation zu behandeln und Blutungen zu stoppen.

Blut ist eine lebenswichtige Substanz, die ständig zirkuliert und sowohl das Innere (die *Zang-Fu*-Organe) als auch das Äußere (die Extremitäten) des Körpers nährt. Blut-Mangel, Blut-Stagnation und Blutungen haben ganz unterschiedliche Ätiologien und können unabhängig voneinander oder gleichzeitig auftreten. Blut-Mangel wird mit Rezepturen behandelt, die das Blut tonisieren (► II/ Kap. 8), Blut-Stagnation wird mit Rezepturen behandelt, die das Blut beleben und Stase beseitigen. Blutungen werden mit Rezepturen behandelt, die Blutungen stillen.

Die Differentialdiagnose bei Blutstörungen ist außerordentlich wichtig für die Sicherheit des Patienten und für den Behandlungserfolg. Zunächst muss man feststellen, ob die Erkrankung von Kälte oder Hitze gekennzeichnet und inwieweit sie ein Ausdruck von Mangel oder Fülle ist. Außerdem muss man die Ursache(n) der Störung genau identifizieren und unterscheiden, ob es sich um eine nicht so ernste oder um eine ernste Situation handelt, und ob das Problem akut oder chronisch ist. Im Notfall (z.B. bei akuten, schweren Blutungen) ist es wichtiger, sich zuerst um die Symptome zu kümmern (Blutung stillen). Handelt es sich nicht um einen Notfall (chronische, leichte Störungen des Bluts), sollte man sich auf die Behandlung der Ursache konzentrieren oder Ursache und Symptome gleichzeitig behandeln.

**Untergeordnete Wirkungskategorien**

Rezepturen, die das Blut regulieren, werden in zwei Untergruppen aufgeteilt: zum einen Rezepturen, die das Blut beleben und Stase beseitigen, zum anderen Rezepturen, die Blutungen stoppen.

**Rezepturen, die das Blut beleben und Stase beseitigen**

Diese Rezepturen eignen sich für die Behandlung von Blut-Stagnation und werden in der Regel eingesetzt, um folgende Störungen mit Blut-Stagnation zu behandeln: akute Traumata, Verletzungen mit chronischem Verlauf, Amenorrhö, Dysmenorrhö, Lochialstauung, Hemiplegie, Schmerzen in der Brust, Schmerzen im Epigastrium und das Anfangsstadium ulzerierender Krankheiten. Zu den klinischen Erscheinungsbildern von Blut-Stagnation gehören scharfe, stechende Schmerzen an einer fest umschriebenen Stelle, Schmerzen, die sich bei Druck verschlimmern, und eine tastbare Steifheit und Verhärtung an der betroffenen Stelle. Der Zungenkörper ist gewöhnlich dun-

kel und blaurot mit erhabenen oder deutlich hervortretenden Petechien.

Da Störungen mit Blut-Stagnation häufig komplex sind, fügt man gewöhnlich weitere Arzneien hinzu, um die Gesamtwirkung der Behandlung zu verstärken. Geht Blut-Stase mit *Qi*-Stagnation einher, werden *Qi* regulierende Arzneien hinzugegeben, um die normale *Qi*-Zirkulation anzuregen. Wenn Blut-Stase Hitze erzeugt, sollten gleichzeitig Blut belebende und Hitze beseitigende Arzneien verwendet werden. Wird Blut-Stase durch Kälte verursacht, wird die Behandlung durch Arzneien verstärkt, die die Leitbahnen erwärmen und Kälte zerstreuen. Eine chronische Stagnation kann zu *Qi*- und Blut-Mangel beitragen, sodass *Qi* und Blut tonisierenden Arzneien erforderlich sind.

Zu den Arzneien, die allgemein die Blutzirkulation beleben und Blut-Stase beseitigen, gehören *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma), *Tao Ren* (Persicae Semen), *Hong Hua* (Carthami Flos), *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) und *Dan Shen* (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma). Beispiel-Rezepturen sind *Tao He Cheng Qi Tang* (Persicae Semen Dekokt, das *Qi* ordnet), *Xue Fu Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Stasen aus dem Haus des Blutes treibt), *Fu Yuan Huo Xue Tang* (Dekokt, das die Gesundheit wiederherstellt, indem es das Blut belebt), *Wen Jing Tang* (Wärme die Menses Dekokt), *Sheng Hua Tang* (Dekokt zur Erzeugung und Transformation) und *Shi Xiao San* (Plötzliches Lächeln Pulver).

**Rezepturen, die Blutungen stoppen**

Diese Rezepturen werden zur Behandlung unterschiedlicher Arten von Blutungen verwendet wie Nasenbluten, Bluthusten, Bluterbrechen, Blut im Stuhl und abnorme Menstruationsblutungen.

Der richtige Umgang mit Blutungen ist komplex, da viele Faktoren zu berücksichtigen sind wie z.B. die Merkmale der Blutung (Kälte oder Hitze, Mangel oder Fülle), die Lokalisation (oberer oder unterer Bereich des Körpers) und die Dringlichkeit (akut oder chronisch). Blutungen aufgrund von Hitze in der *Xue*-(Blut-)Schicht, die eine gefährliche Bewegung des Bluts verursacht, muss mit Arzneien behandelt werden, die das Blut kühlen und Blutungen stillen. Blutungen, die auf einen Mangel und eine Beschädigung des *Chong Mai* (Durchdringungsgefäß) und des *Ren Mai* (Konzeptionsgefäß) zurückgehen, werden mit Arzneien behandelt, die das Blut tonisieren und Blutungen stoppen. Außerdem sollten Blutungen im oberen Bereich des Körpers zusätzlich mit Arzneien behandelt werden, die das Blut nach unten leiten. Blutungen im unteren Bereich des Körpers sollten mit anhebenden Arzneien behandelt werden. Außerdem ist es bei akuten und schweren Blutungen wichtiger, zuerst die Symptome zu behandeln und die Blutungen zu stillen, als die zugrunde liegende Ursache zu behandeln. In chronischen Fällen ist es dagegen wichtiger, die Ursache anzugehen. Starke Blutun-

gen können zu einem Zusammenbruch des Qi beitragen. Nur wenn dieser Zustand mit Arzneien behandelt wird, die das *Yuan*-(Quellen-)Qi wiederherstellen und einen Kollaps verhindern, können auch die Maßnahmen erfolgreich sein, die die Blutungen unter Kontrolle bringen.

Häufig verwendete Arzneien, die Blutungen aufgrund von Hitze stillen, sind *Ce Bai Ye* (Platycladi Cacumen), *Xiao Ji* (Cirsii Herba), *Bai Mao Gen* (Imperatae Rhizoma) und *Di Yu* (Sanguisorbae Radix). Übliche Arzneien, um Blutungen aufgrund von Kälte zu stillen, sind *Pao Jiang* (Zingiberis Rhizoma Praeparatum), *Ai Ye* (Artemisiae Argyi Folium) und *Fu Long Gan* (Terra Flava Usta). Arzneien, die mit Blut-Stase einhergehende Blutungen stillen, sind *San Qi* (Notoginseng Radix et Rhizoma) und *Pu Huang* (Typhae Pollen). Des Weiteren sollten Blutungen im oberen Körperabschnitt mit einer kleinen Menge von Arzneien behandelt werden, die das Blut nach unten leiten wie *Niu Xi* (Achyranthis Radix) und *Da Huang* (Rhei Radix et Rhizoma). Blutungen im unteren Körperabschnitt sollten mit Arzneien behandelt werden, die anheben wie z.B. verkohltes *Jing Jie* (Schizonepetae Herba), verkohltes *Sheng Ma* (Cimicifugae Rhizoma) und *Huang Qi* (Astragali Radix).

Beispiel-Rezepturen, die Blutungen stillen, sind *Shi Hui San* (Pulver aus zehn teilweise verkohlten Substanzen), *Huai Hua San* (Sophorae Flos Pulver), *Huang Tu Tang* (Gelbe Erde Dekokt) und *Jiao Ai Tang* (Asini Corii Colla und Artemisiae Argyi Folium Dekokt).

## Sicherheitshinweise, Kontraindikationen

- Blut belebende Arzneien können Qi und Blut auszehren und schädigen, insbesondere wenn sie hoch dosiert oder über einen längeren Zeitraum angewendet werden. Deshalb werden häufig Qi und Blut tonisierende Arzneien ergänzt, um den Körper vor Nebenwirkungen zu schützen.
- Rezepturen, die das Blut regulieren, haben bewegende und zerstreue Eigenschaften und sollten während der Schwangerschaft und bei Hypermenorrhö mit äußerster Vorsicht verwendet werden.
- Arzneien, die das Blut aktivieren, müssen vorsichtig angewendet werden, da zu hohe Dosierungen oder eine Langzeitanwendung unter Umständen weitere Blutungen verursachen. Gehen Blutungen mit Blut-Stase (z.B. nach körperlichen Traumata) einher, sollten sowohl Blut aktivierende Arzneien eingesetzt werden, um alle Reste einer Blut-Stagnation im Körper zu beseitigen, als auch angemessene Maßnahmen, um die Blutungen zu stillen.
- Arzneien, die Blutungen stillen, sollten nicht hoch dosiert oder über einen längeren Zeitraum gegeben werden, da sie die Entwicklung einer Blut-Stase begünstigen.

- Adstringierende Arzneien und Rezepturen müssen bei Blutungen vorsichtig angewendet werden, da ihre bindende und zurückhaltende Wirkung eine Blut-Stase begünstigen.
- Blutungen im oberen Körperbereich sollten *nicht* mit Arzneien behandelt werden, die aufsteigende oder anhebende Eigenschaften haben. Blutungen im unteren Körperbereich sollten *nicht* mit Arzneien behandelt werden, die absteigende oder absenkende Eigenschaften haben.

## Pharmakologische Wirkungen und klinische Anwendung

Rezepturen, die das Blut regulieren, werden in zwei Untergruppen aufgeteilt:

1. Blut belebende und Stase beseitigende Rezepturen.
2. Rezepturen, die Blutungen stoppen.

Die Untergruppen haben in der Chinesischen Arzneimedizin eindeutige Charakteristika und zeichnen sich außerdem durch gegensätzliche westliche pharmakologische Eigenschaften und klinische Anwendungsbereiche aus.

### Blut belebende und Stase beseitigende Rezepturen

Blut belebende und Stase beseitigende Rezepturen haben vielfältige pharmakologische Wirkungen und klinische Anwendungsbereiche. Hauptsächlich werden sie bei folgenden Störungen angewendet:

- **Gerinnungsstörungen:** Vielen Arzneien, die das Blut beleben und Stase beseitigen, wurden starke hämatologische Wirkungen nachgewiesen, z.B. wirken *Dan Shen* (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma) und *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) *gerinnungshemmend*.<sup>1, 2, 3</sup> *Dan Shen* (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma), *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) und *Hong Hua* (Carthami Flos) wirken als *Thrombozytenaggregationshemmer*.<sup>4, 5, 6</sup> *San Leng* (Sparganii Rhizoma) und *E Zhu* (Curcumae Rhizoma) haben eine *thrombolytische Wirkung*.<sup>7, 8</sup> Blut belebende und Stase beseitigende Rezepturen besitzen jedoch ebenso ausgeprägte gerinnungshemmende, thrombozytenaggregationshemmende und thrombolytische Wirkungen.<sup>9, 10, 11, 12, 13, 14</sup> Zu den klinischen Anwendungsbereichen dieser Rezepturen gehören Schlaganfall,<sup>15, 16</sup> zerebrale Ischämie,<sup>17</sup> Hirninfarkt,<sup>18</sup> Spätfolgen von Schlaganfällen<sup>19</sup> und tiefe Venenthrombosen.<sup>20</sup> Beispiel-Rezepturen sind *Xue Fu Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Stasen aus dem Haus des Blutes treibt) und *Bu Yang Huan Wu Tang* (Dekokt, das das Yang tonisiert, um die Fünf [Zehnteil] wiederherzustellen).

- Gefäßkrankheiten:** Bei vielen Arzneien und Rezepturen, die das Blut beleben und Stase beseitigen, wurde ein tief greifender Einfluss auf das Herz-Kreislauf-System nachgewiesen. Sie erweitern Blutgefäße, senken den Blutdruck und erhöhen den Blutzustrom zu den kleineren Blutgefäßen.<sup>21,22</sup> Zu den klinischen Indikationen gehören Herzschmerzen,<sup>23</sup> Ischämie,<sup>24</sup> Bradyarrhythmie<sup>25</sup> und koronare Herzkrankheit.<sup>26</sup> Beispiel-Rezepturen sind *Xue Fu Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Stasen aus dem Haus des Blutes treibt) und *Bu Yang Huan Wu Tang* (Dekokt, das das Yang tonisiert, um die Fünf [Zehntel] wiederherzustellen).
- Hyperlipidämie:** Bei vielen Arzneien und Rezepturen, die das Blut beleben und Stase beseitigen, wurde nachgewiesen, dass sie die Plasma-Cholesterinwerte und -Triglyceridwerte senken.<sup>27,28,29</sup> Diese Rezepturen werden bei der Behandlung von Hyperlipidämie,<sup>30</sup> Arteriosklerose<sup>31</sup> und Atherosklerose eingesetzt.<sup>32,33</sup> Sie werden außerdem bei begleitenden Gerinnungs- und kardiovaskulären Störungen angewendet. Beispiel-Rezepturen sind *Xue Fu Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Stasen aus dem Haus des Blutes treibt) und *Bu Yang Huan Wu Tang* (Dekokt, das das Yang tonisiert, um die Fünf [Zehntel] wiederherzustellen).
- Gynäkologische und geburtshilfliche Störungen:** Eine weitverbreitete und sehr effektive Anwendung von Blut belebenden und Stase beseitigenden Rezepturen ist die Behandlung von gynäkologischen und geburtshilflichen Störungen: Gebärmutterblutungen,<sup>34,35</sup> prämenstruelles Syndrom (PMS),<sup>36</sup> Dysmenorrhö,<sup>37,38</sup> Amenorrhö,<sup>39,40</sup> ausbleibender Eisprung,<sup>41</sup> Infertilität (Männer und Frauen),<sup>42,43,44,45</sup> ektope Schwangerschaft,<sup>46,47</sup> Endometriose,<sup>48,49,50</sup> Uterusmyome,<sup>51,52</sup> uterine Myome,<sup>53</sup> Uterusleiomyome,<sup>54</sup> Adnexitis,<sup>55</sup> Ovarialzysten,<sup>56</sup> Hyperplasie der Brustdrüsen<sup>57</sup> und Lochialstauung.<sup>58</sup> Beispiel-Rezepturen sind *Shao Fu Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Stasen im unteren Abdomen eliminiert), *Shi Xiao San* (Plötzliches Lächeln Pulver), *Wen Jing Tang* (Wärme die Menses Dekokt), *Ai Fu Nuan Gong Wan* (Artemisiae Argyi Folium und Cyperi Rhizoma Pille zur Wärmung des Schoßes), *Sheng Hua Tang* (Dekokt zur Erzeugung und Transformation) und *Gui Zhi Fu Ling Wan* (Cinnamomi Ramulus und Poria Pille).
- Schmerzen:** Die analgetische und antiinflammatorische Wirkung vieler Blut belebender und Stase beseitigender Arzneien ist gut dokumentiert.<sup>59,60,61,62,63</sup> Klinische Anwendungsgebiete sind u.a. Kopfschmerzen,<sup>64</sup> Ischiassyndrom,<sup>65,66</sup> Arthritis,<sup>67</sup> rheumatoide Arthritis<sup>68</sup> und Lumbago<sup>69</sup>. Beispiel-Rezepturen sind *Shen Tong Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Blut-Stasen aus einem schmerzenden Körper treibt), *Fu Yuan Huo Xue Tang* (Dekokt, das die Gesundheit wiederherstellt, indem es das Blut belebt), *Zheng Gu Zi Jin Dan* (Purpurne und goldene Pille, um die Knochen wiederherzustellen) und *Huo Luo Xiao Ling Dan* (Fantastisch effektiv wirkende Pille zur Belebung der Kollateralen).
- Traumatische Verletzungen:** Diese Rezepturen eignen sich für die Behandlung von Gehirnerschütterung,<sup>70,71,72</sup> Knochenbrüchen<sup>73,74</sup> sowie von unterschiedlichen äußeren Verletzungen und Sportverletzungen.<sup>75</sup> Beispiel-Rezepturen für traumatische Verletzungen sind *Tong Qiao Huo Xue Tang* (Dekokt, das Blockaden in den Sinnesöffnungen auflöst und das Blut belebt), *Fu Yuan Huo Xue Tang* (Dekokt, das die Gesundheit wiederherstellt, indem es das Blut belebt), *Zheng Gu Zi Jin Dan* (Purpurne und goldene Pille, um die Knochen wiederherzustellen) und *Qi Li San* (Sieben Tausendstel eines Tael Pulver).
- Erkrankungen der Leber, Gallenblase und des Pankreas:** Diese Rezepturen kommen bei Hepatitis,<sup>76,77,78</sup> Leberhäangiom,<sup>79</sup> Leberabszess,<sup>80</sup> Gallenblasenentzündung<sup>81</sup> und Pankreatitis<sup>82</sup> zum Einsatz. Beispiel-Rezepturen sind *Tao He Cheng Qi Tang* (Persicae Semen Dekokt, das Qi ordnet), *Ge Xia Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Blut-Stasen unterhalb des Diaphragmas eliminiert) und *Fu Yuan Huo Xue Tang* (Dekokt, das die Gesundheit wiederherstellt, indem es das Blut belebt).
- Nierenerkrankungen:** Manche Blut belebenden und Stase beseitigenden Rezepturen wurden erfolgreich bei Nierenerkrankungen wie z.B. bei Pyelonephritis,<sup>83</sup> Niereninsuffizienz,<sup>84</sup> chronischer Nephritis<sup>85</sup> und Nierenkoliken aufgrund von Steinen eingesetzt.<sup>86</sup> Beispiel-Rezepturen sind *Tao He Cheng Qi Tang* (Persicae Semen Dekokt, das Qi ordnet) und *Bu Yang Huan Wu Tang* (Dekokt, das das Yang tonisiert, um die Fünf [Zehntel] wiederherzustellen).

### Rezepturen, die Blutungen stoppen

Rezepturen, die Blutungen stillen, werden in erster Linie wegen ihrer hämostatischen Wirkung eingesetzt.

**Blutungen:** Diese Rezepturen werden zur Behandlung aller Arten von Blutungsstörungen verwendet, z.B. bei Nasenbluten und Bluthusten im oberen Körperbereich, Bluterbrechen im mittleren Körperbereich sowie bei Blut im Stuhl, Hämaturie, abnormen Uterusblutungen und Hämorrhoidalblutungen im unteren Körperbereich.<sup>87,88,89,90</sup> Außerdem helfen sie bei akuten Blutungen aufgrund äußerer Verletzungen wie Traumata oder Sportverletzungen oder bei chronischen Blutungen aufgrund von inneren Krankheiten wie z.B. blutenden Geschwüren.<sup>91,92</sup> Diese hämostatischen Arzneien und Rezepturen erhöhen die Thrombozytenzahl und unterstützen die Gerinnungskaskade.<sup>93</sup> Beispiel-Rezepturen, die Blutungen stillen, sind *Shi Hui San* (Pulver aus zehn teilweise verkohlten Substanzen), *Huai Hua San* (Sophorae Flos Pulver), *Huang Tu Tang* (Gelbe Erde Dekokt) und *Jiao Ai Tang* (Asini Corii Colla und Artemisiae Argyi Folium Dekokt).

### Referenzen

1. *Shang Hai Di Yi Xue Yuan Xue Bao* (Journal of First Shanghai Medical College), 1979; 6(3):144.

2. *Shang Hai Di Yi Xue Yuan Xue Bao* (Journal of First Shanghai Medical College), 1982; 9(1):14.
3. *Zhong Xi Yi Jie He Za Zhi* (Journal of Integrated Chinese and Western Medicine), 1984; 4(12):745.
4. *Shang Hai Di Yi Xue Yuan Xue Bao* (Journal of First Shanghai Medical College), 1979; 6(3):144.
5. *Shang Hai Di Yi Xue Yuan Xue Bao* (Journal of First Shanghai Medical College), 1982; 9(1):14.
6. *Hua Xi Yi Xue Za Zhi* (Huaxi Medical Journal), 1993; 8(3):170.
7. *Zhong Xi Yi Jie He Fang Zhi Yan Jiu Xue Guan Zhi Liao* (Research on Prevention and Treatment of Cardiovascular Disorders Using Integrated Chinese and Western Medicines), 1977; (3):47,50.
8. *Chang Yong Zhong Yao Cheng Fen Yu Yao Li Shou Ce* (A Handbook of the Composition and Pharmacology of Common Chinese Drugs), 1994; 175:176.
9. *Zhe Jiang Zhong Yi Za Zhi* (Zhejiang Journal of Chinese Medicine) 1988;23(7):319.
10. *Zhong Hua Nei Ke Xue Za Zhi* (Journal of Chinese Internal Medicine) 1977;2(2):79.
11. *Zhong Yi Ming Fang Lin Chuang Xin Yong* (Contemporary Clinical Applications of Classic Chinese Formulas) 2001;144.
12. *Zhong Cheng Yao Yan Jiu* (Research of Chinese Patent Medicine) 1983;8:31.
13. *Hu Nan Zhong Yi Xue Yuan Xue Bao* (Journal of Hunan University of Traditional Chinese Medicine) 1989;9:545.
14. *Yun Nan Zhong Yi Za Zhi* (Yunan Journal of Chinese Medicine) 1992;13(1):23.
15. Lin, C.C., Yen, F.L., Hsu, F.F., Lin, J.M. Anti-hypercholesterolaemia, antioxidant activity and free radical scavenger effects of traditional Chinese medicine prescriptions used for stroke. *Journal of Pharmacy & Pharmacology* 2000 Nov;52(11):1387–93.
16. *Liao Ning Zhong Yi Za Zhi* (Liaoning Journal of Chinese Medicine) 1984;9:26.
17. *Zhong Yi Za Zhi* (Journal of Chinese Medicine) 1984;9:45.
18. *Zhe Jiang Zhong Yi Za Zhi* (Zhejiang Journal of Chinese Medicine) 1997;7:317.
19. *Guang Dong Yi Xue* (Guangdong Medicine) 1992;13(1):39.
20. *Jiang Su Zhong Yi* (Jiangsu Chinese Medicine) 1998;2:33.
21. *Zhong Yao Yao Li Yu Lin Chuang* (Pharmacology and Clinical Applications of Chinese Herbs) 1993;9(1):8.
22. *Zhong Guo Yi Yao Xue Bao* (Chinese Journal of Medicine and Herbology) 1990;5(4):33.
23. *Xin Yi Yao Xue Za Zhi* (New Journal of Medicine and Herbology) 1976;5:41.
24. *Zhe Jiang Zhong Yi Za Zhi* (Zhejiang Journal of Chinese Medicine) 1997;10:445.
25. *Zhe Jiang Zhong Yi Xue Yuan Xue Bao* (Journal of Zhejiang University of Chinese Medicine) 1992;16(3):19.
26. *Tian Jin Zhong Yi* (Tianjin Chinese Medicine) 1993;5:22.
27. *Zhe Jiang Zhong Yi Za Zhi* (Zhejiang Journal of Chinese Medicine) 1988;23(7):319.
28. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1988;9(3):126.
29. *Zhong Xi Yi Jie He Za Zhi* (Journal of Integrated Chinese and Western Medicine) 1988;8(10):601.
30. *Zhong Xi Yi Jie He Za Zhi* (Journal of Integrated Chinese and Western Medicine) 1988;8(10):601.
31. *Shan Dong Zhong Yi Za Zhi* (Shandong Journal of Chinese Medicine) 1991;10(2):26.
32. *Hu Nan Zhong Yi Za Zhi* (Hunan Journal of Chinese Medicine) 1993;9(1):41.
33. *Jiang Su Zhong Yi* (Jiangsu Chinese Medicine) 1992;13(5):16.
34. *Shi Yong Zhong Xi Yi Jie He Za Zhi* (Practical Journal of Integrated Chinese and Western Medicines) 1993;6(6):380.
35. *Hu Bei Zhong Yi Za Zhi* (Hubei Journal of Chinese Medicine) 1990;4:17.
36. *Guo Wai Yi Xue* (Foreign Medicine) 1980;2(4):185.
37. *Zhe Jiang Zhong Yi Za Zhi* (Zhejiang Journal of Chinese Medicine) 1964;11:17.
38. *He Bei Zhong Yi* (Hebei Chinese Medicine) 1991;3:16.
39. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1991;12(5):200.
40. Ushiroyama, T., Tsubokura, S., Ikeda, A., Ueki, M. The effect of unkei-to on pituitary gonadotropin secretion and ovulation in anovulatory cycles of young women. *Am J Chin Med* 1995;23(3-4):223–30.
41. Ushiroyama, T., Ikeda, A., Sakai, M., Hosotani, T., Suzuki, Y., Tsubokura, S., Ueki, M. Effects of unkei-to, an herbal medicine, on endocrine function and ovulation in women with high basal levels of luteinizing hormone secretion. *Journal of Reproductive Medicine* 2001 May;46(5):451–456.
42. *Hu Nan Yi Yao Za Zhi* (Hunan Journal of Medicine and Herbology) 1983;3:52.
43. *He Nan Zhong Yi* (Henan Chinese Medicine) 1985;3:29.
44. Yang, C.C., Chen, J.C., Chen, G.W., Chen, Y.S., Chung, J.G. Effects of *Shao-Fu-Zhu-Yu-Tang* on motility of human sperm. *American Journal of Chinese Medicine* 2003;31(4):573–9.
45. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1995;11(5):20.
46. *Hu Bei Zhong Yi Za Zhi* (Hubei Journal of Chinese Medicine) 1982;16(5):48.
47. *Xin Zhong Yi* (New Chinese Medicine) 1984;11:33.
48. *Shang Hai Zhong Yi Yao Za Zhi* (Shanghai Journal of Chinese Medicine and Herbology) 1993;2:16.
49. *Zhong Xi Yi Jie He Za Zhi* (Journal of Integrated Chinese and Western Medicine) 1988;10:639.
50. *Jiang Su Zhong Yi* (Jiangsu Chinese Medicine) 1990;8:14.
51. *Bei Jing Zhong Yi* (Beijing Chinese Medicine) 1987;5:34.
52. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1997;11:508.
53. Sakamoto, S., Yoshino, H., Shirahata, Y., Shimodairo, K., Okamoto, R. Pharmacotherapeutic effects of kuei-chih-fu-ling-wan (keishi-bukuryo-gan) on human uterine myomas. *Am J Chin Med* 1992;20(3-4):313–7.
54. Sakamoto, S., Mitamura, T., Iwasawa, M., Kitsunai, H., Shindou, K., Yagishita, Y., Zhou, Y.F., Sassa, S. Conservative management for perimenopausal women with uterine leiomyomas using Chinese herbal medicines and synthetic analogs of gonadotropin-releasing hormone. *In Vivo* 1998 May–Jun;12(3):333–7.
55. *Hu Bei Zhong Yi Za Zhi* (Hubei Journal of Chinese Medicine) 1987;5:14.
56. *Xin Zhong Yi* (New Chinese Medicine) 1995;8:40.
57. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1994;2:52.
58. *He Nan Zhong Yi* (Henan Chinese Medicine) 1993;4:35.
59. *Zhong Yao Yan Jiu* (Research of Chinese Herbology) 1993;6(4):15.
60. *Zhong Yao Yao Li Yu Lin Chuang* (Pharmacology and Clinical Applications of Chinese Herbs) 1987;37.
61. *Zhong Yao Yan Jiu* (Research of Chinese Herbology) 1993;6(4):15.
62. *Zhong Cheng Yao Yan Jiu* (Research of Chinese Patent Medicine) 1987;3:45.
63. *Shang Hai Zhong Yi Yao Za Zhi* (Shanghai Journal of Chinese Medicine and Herbology) 1985;10:29.
64. *Guang Xi Zhong Yi Yao* (Guangxi Chinese Medicine and Herbology) 1996;5:22.
65. *Si Chuan Zhong Yi* (Sichuan Chinese Medicine) 1985;11:50.
66. *Zhong Yi Fang Ji Xian Dai Yan Jiu* (Modern Study of Medical Formulae in Traditional Chinese Medicine) 1997;10:12.
67. *Yun Nan Zhong Yao Zhi* (Yunan Journal of Chinese Herbal Medicine) 1989;3:46.

68. *Bei Jing Zhong Yi Za Zhi* (Beijing Journal of Chinese Medicine) 1988;6:35.
69. *Guang Xi Zhong Yi Yao* (Guangxi Chinese Medicine and Herbology) 1987;2:47.
70. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1991;12(11):511.
71. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1993;14(5):222.
72. *Zhe Jiang Zhong Yi Za Zhi* (Zhejiang Journal of Chinese Medicine) 1996;5:301.
73. *Zhong Yi Fang Ji Xian Dai Yan Jiu* (Modern Study of Medical Formulae in Traditional Chinese Medicine) 1997;999.
74. *Zhong Hua Wai Ke Za Zhi* (Chinese Journal of External Medicine) 1962;5:305.
75. *Jiang Su Zhong Yi* (Jiangsu Chinese Medicine) 1963;5:13.
76. *Zhong Yi Ming Fang Lin Chuang Xin Yong* (Contemporary Clinical Applications of Classic Chinese Formulas) 2001;561.
77. *Jiang Su Zhong Yi* (Jiangsu Chinese Medicine) 1995;7:10.
78. *Xin Yi Yao Xue Za Zhi* (New Journal of Medicine and Herbology) 1978;9:44.
79. *Jiang Su Zhong Yi* (Jiangsu Chinese Medicine) 1997;8:21.
80. *Zhong Guo Zhong Xi Yi Jie He Za Zhi* (Chinese Journal of Integrative Chinese and Western Medicine) 1993;8:491.
81. *Shan Dong Zhong Yi Za Zhi* (Shandong Journal of Chinese Medicine) 1993;12(3):28.
82. *Shi Yong Zhong Yi Yao Za Zhi* (Journal of Practical Chinese Medicine and Medicinals) 1994;10(4):27.
83. *Ji Lin Zhong Yi Yao* (Jilin Chinese Medicine and Herbology) 1986;4:10.
84. *Gan Su Zhong Yi* (Gansu Chinese Medicine) 1993;6(4):26.
85. *Shi Yong Zhong Yi Nei Ke Za Zhi* (Journal of Practical Chinese Internal Medicine) 1990;4(3):123.
86. *Hu Nan Yi Yao Za Zhi* (Hunan Journal of Medicine and Herbology) 1984;3:44.
87. *Fu Jian Zhong Yi Yao* (Fujian Chinese Medicine and Herbology) 1960;4:27.
88. *Hei Long Jiang Zhong Yi Yao* (Heilongjiang Chinese Medicine and Herbology) 1985;3:43.
89. *Zhong Hua Fu Chan Ke Za Zhi* (Chinese Journal of Obstetrics and Gynecology) 1959;5:413.
90. *Fu Jian Zhong Yi Yao* (Fujian Chinese Medicine and Herbology) 1991;22(3):12.
91. *Zhe Jiang Zhong Yi Za Zhi* (Zhejiang Journal of Chinese Medicine) 1958;7:21.
92. *Zhe Jiang Zhong Yi Yao* (Zhejiang Chinese Medicine and Herbology) 1963;7:4.
93. Chen, J., Chen, T. Chinese Medical Herbology and Pharmacology. City of Industry, CA: Art of Medicine Press, 2004.

## Táo Hé Chéng Qì Tāng

Persicae Semen Dekokt, das Qi ordnet

### 桃核承氣湯 桃核承气汤

**Pinyin-Name** Táo Hé Chéng Qì Tāng

**Deutscher Name** Persicae Semen Dekokt, das Qi ordnet

**Andere Namen** Tao He Cheng Chi Tang, Tao Ren Cheng Qi Tang, Tao Jen Cheng Chi Tang

**Originalquelle** Shang Han Lun ( Abhandlung über fieberhafte, durch Kälte verursachte Erkrankungen) von Zhang Zhong-Jing zur Zeit der Östlichen Han-Dynastie

### Zusammensetzung

Tao Ren (Persicae Semen)	50 Stück (12 g)
Da Huang (Rhei Radix et Rhizoma)	12 g
Gui Zhi (Cinnamomi Ramulus)	6 g
Mang Xiao (Natrii Sulfas)	6 g
Zhi Gan Cao (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma Praeparata cum Melle)	6 g

### Dosierung, Zubereitung, Verabreichung

Laut Quellentext werden alle Rezepturbestandteile mit Ausnahme von *Mang Xiao* (Natrii Sulfas) in 7 Tassen (1400 ml) Wasser gekocht, bis die Flüssigkeit auf 2,5 Tassen (500 ml) reduziert ist. Die Rückstände werden entfernt, *Mang Xiao* (Natrii Sulfas) wird hinzugefügt und das Dekokt kurz aufgekocht. Dreimal täglich wird von dem warmen, abgeseihten Dekokt ½ Tasse (100 ml) nach den Mahlzeiten eingenommen. Die Rezeptur kann breiigen Stuhlgang verursachen.

### Chinesische therapeutische Wirkung

Bricht Blut-Stase auf und leitet sie nach unten ab.

### Klinische Befunde

Blut-Ansammlung im Unteren *Jiao* (Unterer Erwärmer): akute Schmerzen im Unterbauch bei normaler Miktion, Delirium, Reizbarkeit, Durst, nächtliches Fieber und in schweren Fällen von Manie.

### Klinische Anwendungen

Gallenblasenentzündung, Hepatitis, Darmlähmung, Pyelonephritis, Niereninsuffizienz, Nierenkolik, Kopfschmerzen, Pharyngitis, Zahnschmerzen, Diabetes mellitus, Schizophrenie, unregelmäßige Menstruation, Dysmenorrhö, Amenorrhö, akute entzündliche Beckenerkrankung und Lochialstauung.

### Erläuterung

Laut *Shang Han Lun* (Abhandlung über fieberhafte, durch Kälte verursachte Erkrankungen) behandelt *Tao He Cheng Qi Tang* (Persicae Semen Dekokt, das Qi ordnet) Blut-Stagnation im Unteren *Jiao* (Unterer Erwärmer). Dazu kommt es, wenn jemand mit einer *Taiyang*-Störung nicht von den äußeren Pathogenen befreit wird, sodass sich diese entlang der Leitbahn bewegen und im Inneren in Hitze umwandeln. Die Hitze stagniert mit dem Blut im Unteren *Jiao* (Unterer Erwärmer), was dort zu Blut-Stase führt. Akute Unterbauchschmerzen beruhen auf einer Blut-Stase im Unteren *Jiao* (Unterer Erwärmer). Delirium, Reizbarkeit, Durst, nächtliches Fieber und Manie sind auf Hitze in der Blut-(*Xue*-)Schicht zurückzuführen. Da die Wasserwege nicht beeinträchtigt sind, funktioniert die Miktion noch normal.

*Tao He Cheng Qi Tang* besteht aus *Tiao Wei Cheng Qi Tang* (Dekokt, das den Magen reguliert und das Qi ordnet) plus *Tao Ren* (Persicae Semen) und *Gui Zhi* (Cinnamomi Ramulus). In dieser Rezeptur bricht *Tao Ren* (Persicae Semen) Blut-Stagnation auf und zerstreut diese. *Da Huang* (Rhei Radix et Rhizoma) leitet Hitze und Blut-Stagnation nach unten ab. Diese beiden Arzneien, die zusammen Blut-Stase und Hitze beseitigen, sind die Kaiserarzneien in dieser Rezeptur. *Gui Zhi* (Cinnamomi Ramulus) öffnet die Leitbahnen und Kollateralen und unterstützt *Tao Ren* (Persicae Semen) bei der Beseitigung von Blut-Stase. *Mang Xiao* (Natrii Sulfas) leitet Hitze ab, weicht Verhärtungen auf und unterstützt *Da Huang* (Rhei Radix et Rhizoma) dabei, nach unten abzuleiten. *Zhi Gan Cao* (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma Praeparata cum Melle) ergänzt nicht nur das Qi und harmonisiert den Mittleren *Jiao* (Mittlerer Erwärmer), sondern dämpft auch die krasse Wirkung der anderen Arzneien und verhindert dadurch eine Verletzung des Qi.



**Tab. 13.1** *Tao He Cheng Qi Tang* (Persicae Semen Dekokt, das Qi ordnet)

Diagnose	Zeichen und Symptome	Behandlung	Arzneien
Blut-Ansammlung im Unteren <i>Jiao</i> (Unterer Erwärmer)	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Akute Unterbauchschmerzen: Blut-Stase im Unteren <i>Jiao</i> (Unterer Erwärmer)</li> <li>■ Delirium, Reizbarkeit und Manie: Hitze, die <i>Shen</i> (Geist) stört</li> <li>■ Durst und nächtliches Fieber: Hitze, die <i>Yin</i> und Körperflüssigkeiten aufzehrt</li> </ul>	Bricht Blut-Stase auf und leitet sie nach unten ab	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Tao Ren</i> (Persicae Semen) bricht Blut-Stagnation auf und zerstreut diese</li> <li>■ <i>Da Huang</i> (Rhei Radix et Rhizoma) leitet Hitze und Stagnation nach unten ab</li> <li>■ <i>Gui Zhi</i> (Cinnamomi Ramulus) öffnet die Leitbahnen und Kollateralen und zerstreut dadurch Blut-Stase</li> <li>■ <i>Mang Xiao</i> (Natrii Sulfas) leitet Hitze ab</li> <li>■ <i>Zhi Gan Cao</i> (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma Praeparata cum Melle) ergänzt das <i>Qi</i>, reguliert den Mittleren <i>Jiao</i> (Mittlerer Erwärmer) und dämpft die krasse Wirkung der anderen Arzneien</li> </ul>

## Modifikationen

- Bei Blut-Mangel werden *Dang Gui* (Angelicae Sinensis Radix) und *Bai Shao* (Paeoniae Radix Alba) hinzugefügt.
- Bei Blut-Stagnation werden *San Qi* (Notoginseng Radix et Rhizoma) und *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) hinzugefügt.
- Bei Qi-Stagnation werden *Xiang Fu* (Cyperi Rhizoma), *Wu Yao* (Linderae Radix), *Qing Pi* (Citri Reticulatae Viride Pericarpium) und *Mu Xiang* (Aucklandiae Radix) ergänzt.
- Bei Obstipation werden *Zhi Shi* (Aurantii Fructus Immaturus) und *Hou Po* (Magnoliae Officinalis Cortex) hinzugefügt.
- Bei Unruhe und Durst fügt man *Huang Lian* (Coptidis Rhizoma) und *Huang Qin* (Scutellariae Radix) hinzu.
- Bei Oligurie *Che Qian Zi* (Plantaginis Semen), *Fu Ling* (Poria) und *Mu Tong* (Akebiae Caulis) hinzufügen.
- Bei Blutungen werden *Di Huang* (Rehmanniae Radix) und *Bai Mao Gen* (Imperatae Rhizoma) ergänzt.
- Bei Spannungen und Schmerzen aufgrund von Qi-Stagnation werden *Xiang Fu* (Cyperi Rhizoma) und *Zhi Qiao* (Aurantii Fructus) dazugegeben.
- Bei Schmerzen aufgrund eines Traumas werden *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra), *Dang Gui Wei* (Angelicae Sinensis Extremitas Radix), *Hong Hua* (Carthami Flos) und *Su Mu* (Sappan Lignum) hinzugefügt.
- Bei nach oben loderndem Feuer, das sich mit Kopfschmerzen, Spannungen im Kopf, roten Augen, rotem Gesicht und Bluterbrechen äußert, werden *Di Huang* (Rehmanniae Radix), *Mu Dan Pi* (Moutan Cortex), *Zhi Zi* (Gardeniae Fructus) und *Niu Xi* (Achyranthis Radix) hinzugefügt.
- Bei unregelmäßiger Menstruation oder Amenorrhö aufgrund von Blut-Stase werden *Dang Gui* (Angelicae Sinensis Radix) und *Hong Hua* (Carthami Flos) ergänzt.
- Bei Gallensteinen werden *Jin Qian Cao* (Lysimachiae Herba), *Hai Jin Sha* (Lygodii Spora), *Yu Jin* (Curcumae Radix) und *Ji Nei Jin* (Gigeriae Galli Endothelium Cornu) ergänzt.

## Sicherheitshinweise, Kontraindikationen

- *Tao He Cheng Qi Tang* sollte erst zum Einsatz kommen, wenn das Pathogen im Außen nicht mehr vorhanden ist. Sollten noch äußere Symptome vorhanden sein, müssen zuvor Maßnahmen zur Befreiung des Äußeren angewendet werden.
- Weil diese Rezeptur massiv Blut-Stagnation aufricht und Hitze vertreibt, sollte vor der Anwendung eine sorgfältige Diagnose gestellt werden.
- *Tao He Cheng Qi Tang* ist während der Schwangerschaft kontraindiziert.
- Bei der Anwendung dieser Rezeptur treten gelegentlich Nebenwirkungen wie Übelkeit, Erbrechen und Diarrhö auf.<sup>1</sup>

## Pharmakologische Wirkungen

- **Abführend:** In einer Studie wurde *Tao He Cheng Qi Tang* bei Mäusen mit Obstipation angewendet und erfolgreich Stuhlgang herbeigeführt. Zur ersten Entleerung kam es in der Regel innerhalb von vier Stunden nach Verabreichung der Arzneien.<sup>2</sup>
- **Thrombozytenaggregations- und gerinnungshemmend:** Laut einiger In-vitro-Studien führte die Verabreichung von *Tao He Cheng Qi Tang* zu einer Hemmung der Thrombozytenaggregation und der Gerinnung sowie zu einer Verringerung der Blutviskosität.<sup>3,4</sup>
- **Antihyperlipidämisch:** *Tao He Cheng Qi Tang* führte in Tierversuchen zu einem Rückgang der Plasmalipoprotein- und der Triglyceridwerte.<sup>5</sup>
- **Hypoglykämisch:** Einer Studie zufolge führte die Verabreichung von *Tao He Cheng Qi Tang* auf nüchternen Magen bei Ratten mit Diabetes zu einem Rückgang der Glukose- und Insulin-Plasmawerte.<sup>6</sup>
- **Entzündungshemmend:** Die Verabreichung von *Tao He Cheng Qi Tang* führte in Tierversuchen zu einem Rückgang von Schwellungen und Entzündungen. Die entzündungshemmende Wirkung wird in erster Linie

Da Huang (Rhei Radix et Rhizoma) und Gan Cao (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma) zugeschrieben.<sup>7,8</sup>

## Klinische und wissenschaftliche Studien

- **Gallenblasenentzündung:** Die Anwendung von modifiziertem *Tao He Cheng Qi Tang* führte bei der Behandlung von 100 Patienten mit Gallenblasenentzündung (47 Männer und 53 Frauen im Alter von 19 bis 54 Jahren mit einer Krankheitsdauer von einem Tag bis zu 13 Monaten) zu einem 94-prozentigen Erfolg. Die verwendeten Arzneien waren *Tao Ren* (Persicae Semen), *Da Huang* (Rhei Radix et Rhizoma), *Gui Zhi* (Cinnamomi Ramulus), *Gan Cao* (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma), *Huang Lian* (Coptidis Rhizoma), *Huang Qin* (Scutellariae Radix) und *Zhi Shi* (Aurantii Fructus Immaturus). Laut Behandlungsprotokoll wurde das Dekokt in akuten Fällen alle sechs Stunden und in chronischen Fällen zweimal täglich verabreicht. Die Behandlungsdauer lag zwischen 5 und 27 Tagen. In 23 der 100 Fälle wurde von einer vollständigen Genesung, in 64 Fällen von einer Remission, in sieben Fällen von einer Besserung und in sechs Fällen von keiner Wirkung berichtet.<sup>9</sup>
- **Hepatitis:** Die Verabreichung von *Tao He Cheng Qi Tang* und *Chai Ling Tang* (Dekokt mit Bupleuri Radix und Poria) an zehn Patienten mit chronischer, aktiver Hepatitis führte zu einer signifikanten Abnahme der Leberenzyme und zu einer Besserung der Symptome.<sup>10</sup>
- **Darmlähmung:** In einer klinischen Untersuchung wurden 20 Patienten mit Darmlähmung nach traumatischen Verletzungen der Brust- und Lendenwirbelsäule wirksam mit modifiziertem *Tao He Cheng Qi Tang* behandelt. Für schwer kranke Patienten wurde die Rezeptur modifiziert, indem *Gui Zhi* (Cinnamomi Ramulus) entfernt wurde und *Zhi Shi* (Aurantii Fructus Immaturus), *Hou Po* (Magnoliae Officinalis Cortex), *Fan Xie Ye* (Sennae Folium) und bei Bedarf weitere Arzneien hinzugefügt wurden. Für Patienten, die nach der ersten Anwendung noch keinen Stuhlgang hatten, wurden jeweils 30 g *Da Huang* (Rhei Radix et Rhizoma) und *Xuan Ming Fen* (Natrii Sulfas Exsiccatus) hinzugefügt. Die Arzneien wurden in Wasser gekocht und die Lösung (ca. 600 ml) als Einlauf verabreicht. Der Studienbericht beschreibt eine ausgeprägte Wirkung bei den meisten Patienten und über eine Anregung des Stuhlgangs.<sup>11</sup>
- **Pyelonephritis:** Modifiziertes *Tao He Cheng Qi Tang* war bei der Behandlung von 46 Patienten mit chronischer Pyelonephritis wirksam. Je nach individuellem Zustand der Patienten wurde die Rezeptur modifiziert. Bei Diarrhö wurde *Mang Xiao* (Natrii Sulfas) entfernt. Bei häufiger, drängender Miktion wurde *Hua Shi* (Talcum) ergänzt. Bei Unterbauchschmerzen wurde hoch dosiertes *Gui Zhi* (Cinnamomi Ramulus) oder *Tian Tai Wu Yao San* (*Tiantai*-Pulver mit *Linderae Radix*) hinzugegeben. Laut Studienbericht kam es bei 24 der 46 Patienten zu einer signifikanten Besserung und in 15 Fällen zu einer Besserung.<sup>12</sup>
- **Niereninsuffizienz:** Die Verabreichung von modifiziertem *Tao He Cheng Qi Tang* an 18 Patienten mit Niereninsuffizienz führte zu einer starken Besserung von BUN, Serum-Kreatinin und CO<sub>2</sub>CP. Die Rezeptur wurde einmal täglich verabreicht und enthielt folgende Bestandteile: *Tao Ren* (Persicae Semen), *Da Huang* (Rhei Radix et Rhizoma), *Gui Zhi* (Cinnamomi Ramulus), *Zhi Gan Cao* (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma Praeparata cum Melle), *Huang Qi* (Astragali Radix), *Fu Zi* (Aconiti Radix Lateralis Praeparata), *Ze Xie* (Alismatis Rhizoma), *Yi Mu Cao* (Leonuri Herba) und *Nu Zhen Zi* (Ligustri Lucidi Fructus).<sup>13</sup>
- **Nierenkolik:** In einer Untersuchung wird bei der Behandlung von Nierenkoliken aufgrund von Steinen über eine Schmerzlinderung durch *Tao He Cheng Qi Tang* berichtet. Laut Behandlungsprotokoll wurden die Arzneien als Dekokt verabreicht (ein Arzneibeutel täglich, Verabreichung des Dekokts in drei gleich großen Dosierungen pro Tag). Bei allen elf Patienten kam es zu einer Schmerzlinderung innerhalb von zwei bis drei Tagen.<sup>14</sup>
- **Kopfschmerzen:** In einer Studie erzielte modifiziertes *Tao He Cheng Qi Tang* bei der Behandlung von Kopfschmerzen aufgrund eines physischen Traumas eine spürbare Wirkung. In acht von insgesamt zehn Fällen trat eine signifikante Schmerzlinderung nach 10 bis 15 Arzneibeuteln ein, eine vollständige Beseitigung aller Symptome wurde mit 40 bis 90 Arzneibeuteln erreicht.<sup>15</sup>
- **Pharyngitis:** In einer klinischen Untersuchung wurde die Wirkung von modifiziertem *Tao He Cheng Qi Tang* bei der Behandlung von akuter Pharyngitis beurteilt. Die Arzneibehandlung wurde mit *Tao He Cheng Qi Tang* zusammen mit *Niu Xi* (Achyranthis Radix), *She Gan* (Belamcandae Rhizoma), *Jie Geng* (Platycodi Radix), *Pang Da Hai* (Sterculiae Lychnophorae Semen) und bei Bedarf weiteren Arzneien durchgeführt. Die durchschnittliche Behandlungsdauer betrug 2,8 Tage. Laut Untersuchungsbericht bildeten sich bei 21 der insgesamt 47 Patienten die Symptome nach maximal zwei Arzneibeuteln vollständig zurück, bei 24 Patienten nach drei bis vier Arzneibeuteln und bei zwei Patienten nach maximal fünf Arzneibeuteln.<sup>16</sup>
- **Zahnschmerzen:** In einer Studie wurde bei 94 von insgesamt 100 Patienten mit Zahnschmerzen durch die Anwendung von *Tao He Cheng Qi Tang* mit *Xia Ku Cao* (Prunellae Spica) und *Bai Zhi* (Angelicae Dahuricae Radix) eine vollständige Schmerzbefreiung erreicht. Die Arzneizubereitung wurde durch folgende Ergänzungen modifiziert: *Fang Feng* (Saposhnikoviae Radix)

und *Quan Xie* (Scorpio) wurden bei Zahnschmerzen aufgrund von Wind und Feuer ergänzt; *Shi Gao* (Gypsum Fibrosum) und *Sheng Ma* (Cimicifugae Rhizoma) bei Magen-Feuer; *Di Huang* (Rehmanniae Radix) und *Bai Shao* (Paeoniae Radix Alba) bei Feuer aufgrund von Yin-Mangel; *Lian Qiao* (Forsythiae Fructus) und *Bei Mu* (Fritillariae Bulbus) bei Abszessen; *Feng Fang* (Vespaee Nidus) und *Wei Ling Xian* (Clematidis Radix et Rhizoma) bei Kariesschmerzen.<sup>17</sup>

- **Diabetes mellitus:** In einer Studie wurde *Tao He Cheng Qi Tang* bei der Behandlung von 106 Patienten mit Diabetes mellitus vom Typ 2 mit einer Wirksamkeitsrate von 79% angewendet. Die Wirkung wird der Fähigkeit der Rezeptur zugeschrieben, die Betazellen der Langerhans-Inseln in der Bauchspeicheldrüse zu einer erhöhten Insulinproduktion anzuregen.<sup>18, 19</sup>
- **Schizophrenie:** Die Anwendung von *Tao He Cheng Qi Tang* hatte positive therapeutische Effekte bei allen zehn Patienten mit Schizophrenie, die durch eine Blutstagnation im Unteren *Jiao* (Unterer Erwärmer) gekennzeichnet war.<sup>20</sup>

## Mögliche Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten

**Medikamenteninduzierte Menopause:** In einer klinischen Untersuchung wurde die therapeutische Wirkung bestimmter Arzneien bei Symptomen in der Menopause ausgewertet, die durch eine Gonadoliberein-Agonist-Therapie bei Japanerinnen mit Endometriose, Adenomyose oder Leiomyom ausgelöst wurden. Laut Untersuchungsbericht wurden 13 Patientinnen in der Menopause erfolgreich mit *Tao He Cheng Qi Tang*, *Dang Gui Shao Yao San* (Angelicae Sinensis Radix und Paeoniae Radix Pulver), *Shao Yao Gan Cao Tang* (Paeoniae Radix und Glycyrrhizae Radix und Rhizoma Dekokt), *Gui Zhi Fu Ling Wan* (Cinnamomi Ramulus und Poria Pille), *Jia Wei Xiao Yao San* (Erweitertes Umherstreifen Pulver) oder *Gui Zhi Tang* (Cinnamomi Ramulus Dekokt) behandelt. Am auffälligsten war, dass es nach der Behandlung mit diesen Arzneien zu keinen signifikanten Veränderungen der Östradiolwerte im Serum kam. Daraus wurde geschlossen, dass diese Arzneipflanzen bei Symptomen in der Menopause empfehlenswert sind, die durch Gonadoliberein-Agonisten verursacht werden, ohne dass sie eine negative Wirkung auf Östradiolwerte im Serum haben.<sup>21</sup>

## Verwandte Rezeptur

### Xià Yū Xuè Tāng (Dekokt, das Blut-Stase ausleitet)

下瘀血湯  
下瘀血汤

**Pinyin-Name** Xià Yū Xuè Tāng

**Deutscher Name** Dekokt, das Blut-Stase ausleitet

**Originalquelle** *Jin Gui Yao Lue* (Wichtige Verordnungen aus dem Goldenen Schrein) von Zhang Zhong-Jing zur Zeit der Östlichen Han-Dynastie

<i>Da Huang</i> (Rhei Radix et Rhizoma)	9 g
<i>Tao Ren</i> (Persicae Semen)	20 Stück (9 g)
<i>Tu Bie Chong</i> (Eupolyphaga seu Steleophaga), <i>Ao</i> (Sieden)	20 Stück (9 g)

Laut Quellentext werden die Bestandteile mit den Mengenangaben in Klammern als Dekokt zubereitet. Die Hauptwirkung von *Xia Yu Xue Tang* (Dekokt, das Blut-Stase ausleitet) besteht darin, Blut-Stase aufzubrechen und nach unten abzuleiten. Die Rezeptur kommt in erster Linie bei Frauen zum Einsatz, die nach der Entbindung aufgrund von Stase und Hartwerden des Bluts in der Nabelgegend unter Bauchschmerzen leiden. Der Quellentext führt diese Rezeptur als Behandlungsmaßnahme bei „getrocknetem Blut unter dem Nabel“ auf.

*Tao He Cheng Qi Tang* und *Xia Yu Xue Tang* (Dekokt, das Blut-Stase ausleitet) richten sich beide gegen Blut-Stase im Unterbauch:

- *Tao He Cheng Qi Tang* eignet sich für die Behandlung von Unterbauchschmerzen aufgrund von Hitze-Akkumulation und Blut-Stase. Neben Unterbauchschmerzen finden sich auch Symptome wie Delirium, Reizbarkeit, Durst, nächtliches Fieber oder in schweren Fällen Manie.
- *Xia Yu Xue Tang* hilft Frauen nach der Entbindung bei Schmerzen aufgrund von Blut-Stase in der Nabelgegend. Die betroffene Nabelregion ist bei Palpation schmerzhaft und hart, normalerweise sind jedoch keine Symptome einer generalisierten Blut-Stase zu beobachten.

### Kommentar der Autoren

*Tao He Cheng Qi Tang* wurde ursprünglich bei der Behandlung von Blut-Stase im Unteren *Jiao* (Unterer Erwärmer) verwendet. Mittlerweile hat sich die klinische Anwendung erweitert, da sich diese Rezeptur bei der Behandlung unterschiedlicher anderer, durch Blut-Stase gekennzeichneter Störungen als wirksam erwiesen hat, z.B.:

- Sportverletzungen mit Prellungen und starken Schmerzen, die die körperliche Bewegungsfreiheit einschränken und mit einer erschwerten Stuhl- und Harnentleerung einhergehen.
- Kopfschmerzen, Spannungsgefühl im Kopf, rote Augen oder Zahnschmerzen, die durch das Aufsteigen von Fülle-Feuer hervorgerufen werden, sowie Nasenbluten und Bluthusten (Erbrechen von violettschwarzem Blut) aufgrund von Blut-Hitze.
- Blut-Stagnation bei Frauen wie z.B. Amenorrhö, hartnäckige Blutungen nach der Entbindung, Verhärtungen und Schmerzen im Unterbauch sowie Kurzatmigkeit.

### Referenzen

1. *Zhong Yao Ming Fang Yao Li Yu Ying Yong* (Pharmacology and Applications of Famous Herbal Formulas) 1989;451–453.
2. *Zhong Cheng Yao* (Study of Chinese Patent Medicine) 1990;11:24.
3. *Zhe Jiang Zhong Yi Za Zhi* (Zhejiang Journal of Chinese Medicine) 1988;23(7):319.
4. *Yao Xue Za Zhi* (Journal of Medicinals) 1983;103(7):313.
5. *Zhe Jiang Zhong Yi Za Zhi* (Zhejiang Journal of Chinese Medicine) 1988;23(7):319.
6. *Xin Zhong Yi* (New Chinese Medicine) 1988;20(4):53.
7. *Han Fang Yi Xue* (Kampo Medicine) 1984;1:11.
8. *Guo Wai Yi Xue* (Foreign Medicine) 1971;9(2):48.
9. *Shan Dong Zhong Yi Za Zhi* (Shandong Journal of Chinese Medicine) 1993;12(3):28.
10. *Zhong Yi Ming Fang Lin Chuang Xin Yong* (Contemporary Clinical Applications of Classic Chinese Formulas) 2001;561.
11. *Xin Zhong Yi* (New Chinese Medicine) 1984;2:34.
12. *Ji Lin Zhong Yi Yao* (Jilin Chinese Medicine and Herbology) 1986;4:10.
13. *Gan Su Zhong Yi* (Gansu Chinese Medicine) 1993;6(4):26.
14. *Hu Nan Yi Yao Za Zhi* (Hunan Journal of Medicine and Herbology) 1984;3:44.
15. *He Nan Zhong Yi* (Henan Chinese Medicine) 1983;4:12.
16. *Guang Xi Zhong Yi Yao* (Guangxi Chinese Medicine and Herbology) 1989;12(2):21.
17. *Tian Jin Zhong Yi* (Tianjin Chinese Medicine) 1991;2:14.
18. *Zhong Guo Zhong Xi Yi Jie He Za Zhi* (Chinese Journal of Integrative Chinese and Western Medicine) 1992;12(2):74.
19. *Zhong Guo Zhong Yi Yao Xue Bao* (Chinese Journal of Chinese Medicine and Herbology) 1993;8(5):50.
20. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1983;3(3):14.
21. Tanaka, T. Effects of herbal medicines on menopausal symptoms induced by gonadotropin-releasing hormone agonist therapy. *Clin Exp Obstet Gynecol* 2001;28(1):20–3.

## Tōng Qiào Huó Xuè Tāng

Dekokt, das Blockaden in den Sinnesöffnungen auflöst und das Blut belebt

## 通竅活血湯 通窍活血汤

**Pinyin-Name** Tōng Qiào Huó Xuè Tāng

**Deutscher Name** Dekokt, das Blockaden in den Sinnesöffnungen auflöst und das Blut belebt

**Originalquelle** *Yi Lin Gai Cuo* (Korrekturen von Fehlern unter Ärzten) aus dem Jahr 1830 von Wang Qing-Ren

### Zusammensetzung

<i>Chi Shao</i> (Paeoniae Radix Rubra)	3 g
<i>Chuan Xiong</i> (Chuanxiong Rhizoma)	3 g
<i>Tao Ren</i> (Persicae Semen), <i>Yan</i> (Mahlen)	9 g
<i>Hong Hua</i> (Carthami Flos)	9 g
<i>Lao Cong</i> (Allii Fistulosi Herba), <i>Qie</i> (Schneiden)	3 Stück (3–6 g)
<i>Sheng Jiang</i> (Zingiberis Rhizoma Recens)	9 g
<i>She Xiang</i> (Moschus)	0,15 g
<i>Da Zao</i> (Jujubae Fructus)	7 Stück (5 g)
Getreideschnaps	250 g

*She Xiang* (Moschus) stammt von einer bedrohten Tierart und wird heutzutage kaum noch als medizinische Substanz verwendet. In diesem Buch wird es v.a. aus akademischen Gründen besprochen, um seine historische Verwendung in der ursprünglichen Rezeptur zu beleuchten. In den meisten chinesischen Arzneimittelprodukten ist es nicht mehr enthalten, oder es wird durch Arzneien mit ähnlicher Wirkweise ersetzt.

### Dosierung, Zubereitung, Verabreichung

Laut Quellentext werden alle Rezepturbestandteile mit Ausnahme von *She Xiang* (Moschus) mit einer großen Schale Wasser aufgekocht. Die Rückstände werden anschließend verworfen, *She Xiang* (Moschus) und der Getreideschnaps werden zum abgeseihten Dekokt hinzuge-

fügt und die Flüssigkeit zweimal aufgekocht. Das warme Dekokt wird vor dem Schlafengehen eingenommen. Heutzutage wird diese Rezeptur mit den Mengenangaben in Klammern zubereitet. Zum Dekokt wird etwas Getreideschnaps hinzugefügt.

## Chinesische therapeutische Wirkung

Regt die Blutzirkulation an und öffnet die Zugänge zu den Sinnen.

### Klinische Befunde

Blut-Stagnation in Kopf und Gesicht: Kopfschmerzen, Benommenheit, chronischer Tinnitus und schlechtes Hörvermögen, Haarausfall; blauer, grüner oder violetter Teint; evtl. mit Rosacea oder Vitiligo; bei Frauen Abmagerung aufgrund von Erkrankungen des Bluts; *Gan Ji* (Unterernährung bei Kindern) mit Muskelschwund, vergrößertem Bauch und Wechselfieber.

### Klinische Anwendungen

Gehirnerschütterung, Schlaganfall, vaskuläre Kopfschmerzen, Hypersomnie, rheumatoide Arthritis und Kohlenmonoxidvergiftung.

### Erläuterung

Die Hauptwirkung von *Tong Qiao Huo Xue Tang* (Dekokt, das Blockaden in den Sinnesöffnungen auflöst und das Blut belebt) besteht in der Anregung der Blutzirkulation und in der Beseitigung von Blut-Stagnation im Kopf- und Gesichtsbereich. Die Rezeptur wird bei verschiedenen, von Blut-Stagnation in Kopf und Gesicht gekennzeichneten Störungen verwendet.

In dieser Rezeptur aktivieren *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra), *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma), *Tao Ren*

(Persicae Semen) und *Hong Hua* (Carthami Flos) die Blutzirkulation und beseitigen Blut-Stase. *Lao Cong* (Allii Fistulosi Herba) löst die Stagnation auf und fördert die Zirkulation des *Yang-Qi*. *She Xiang* (Moschus) öffnet die Zugänge zu den Sinnen und stellt deren normale Funktionsweisen wieder her. *Sheng Jiang* (Zingiberis Rhizoma Recens) und *Da Zao* (Jujubae Fructus) harmonisieren die Arzneien.

### Klinische und wissenschaftliche Studien

- **Gehirnerschütterung:** In einer Studie hatte modifiziertes *Tong Qiao Huo Xue Tang* eine ausgeprägte Wirkung bei der Behandlung von Patienten mit Gehirnerschütterung. Die Rezeptur enthielt *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) 20 g, *Niu Xi* (Achyranthis Radix) 20 g, *Fu Ling* (Poria) 20 g, *Huang Jing* (Polygonati Rhizoma) 20 g, *Mu Dan Pi* (Moutan Cortex) 20 g, *Tao Ren* (Persicae Semen) 10 g, *Hong Hua* (Carthami Flos) 10 g, *Tu Bie Chong* (Eupolyphaga seu Steleophaga) 10 g, *Shi Chang Pu* (Acori Tatarinowii Rhizoma) 10 g, *Bai Zhi* (Angelicae Dahuricae Radix) 6 g, *Xi Xin* (Asari Radix et Rhizoma) 3 g und *Bo He* (Menthae Haplocalycis Herba) 3 g. Von den 61 Probanden berichteten 14 über eine vollständige Genesung nach vier bis sechs Arzneibeuteln und 47 nach 8 bis 14 Arzneibeuteln.<sup>1</sup>
- **Kohlenmonoxidvergiftung:** Modifiziertes *Tong Qiao Huo Xue Tang* wurde erfolgreich bei elf Patienten mit Kohlenmonoxidvergiftung angewendet. Die Rezeptur enthielt u.a. *She Xiang* (Moschus) 6 g, *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) 30 g, *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) 30 g, *Tao Ren* (Persicae Semen) 30 g, *Hong Hua* (Carthami Flos) 30 g, *Dan Shen* (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma) 30 g, *Yu Jin* (Curcumae Radix) 30 g, *Huang Qi* (Astragali Radix) 50 g, *Dang Gui* (Angelicae Sinensis Radix) 50 g und *Shi Chang Pu* (Acori Tatarinowii Rhizoma) 20 g. Die Arzneien wurden zu einem feinen Pulver vermahlen und in Kapseln gefüllt. Der Behandlungsplan schrieb die Verabreichung von 3 g Arzneien in Kapselform zweimal täglich nach den Mahlzeiten zusammen mit einem Kräutertee

**Tab. 13.2** *Tong Qiao Huo Xue Tang* (Dekokt, das Blockaden in den Sinnesöffnungen auflöst und das Blut belebt)

Diagnose	Zeichen und Symptome	Behandlung	Arzneien
Blut-Stagnation in Kopf und Gesicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kopfschmerzen mit blauem, grünem oder blaurotem Teint: Blut-Stagnation im Kopf</li> <li>■ Chronischer Tinnitus und schlechtes Hörvermögen: Blut-Stagnation blockiert die Sinnesöffnungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktiviert die Blutzirkulation</li> <li>■ Öffnet die Zugänge zu den Sinnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Chi Shao</i> (Paeoniae Radix Rubra), <i>Chuan Xiong</i> (Chuanxiong Rhizoma), <i>Tao Ren</i> (Persicae Semen) und <i>Hong Hua</i> (Carthami Flos) aktivieren die Blutzirkulation und beseitigen Blut-Stase</li> <li>■ <i>Lao Cong</i> (Allii Fistulosi Herba) löst Stagnationen auf und fördert die Zirkulation des <i>Yang-Qi</i></li> <li>■ <i>She Xiang</i> (Moschus) öffnet die Zugänge zu den Sinnen und stellt deren normale Funktionsweisen wieder her</li> <li>■ <i>Sheng Jiang</i> (Zingiberis Rhizoma Recens) und <i>Da Zao</i> (Jujubae Fructus) harmonisieren die Arzneien</li> </ul>

vor, für den 3 Scheiben *Sheng Jiang* (Zingiberis Rhizoma Recens), 3 Stück *Cong Bai* (Allii Fistulosi Bulbus) und 7 Stück *Da Zao* (Jujubae Fructus) in gleich großen Portionen Wasser und Getreideschnaps gekocht wurden. Die Arzneien wurden pro Behandlungszyklus einen Monat lang gegeben. Bei einer Gesamtzahl von elf Patienten wurde in sieben Fällen von einer signifikanten, in drei Fällen von einer mäßigen und in einem Fall von keiner Besserung berichtet. Nebenwirkungen wurden keine verzeichnet.<sup>2</sup>

**Referenzen**

1. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1991;12(11):511.
2. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1990;6(5):25.

## Xuè Fǔ Zhú Yū Tāng

Dekokt, das Stasen aus dem Haus des Blutes treibt

# 血府逐瘀湯

# 血府逐瘀汤

**Pinyin-Name** Xuè Fǔ Zhú Yū Tāng

**Deutscher Name** Dekokt, das Stasen aus dem Haus des Blutes treibt

**Anderer Name** Hsieh Fu Chu Yu Tang

**Originalquelle** *Yi Lin Gai Cuo* (Korrektur von Fehlern unter Ärzten) aus dem Jahr 1830 von Wang Qing-Ren

### Zusammensetzung

<i>Tao Ren</i> (Persicae Semen)	12 g
<i>Hong Hua</i> (Carthami Flos)	9 g
<i>Di Huang</i> (Rehmanniae Radix)	9 g
<i>Dang Gui</i> (Angelicae Sinensis Radix)	9 g
<i>Chi Shao</i> (Paeoniae Radix Rubra)	6 g
<i>Chuan Xiong</i> (Chuanxiong Rhizoma)	4,5 g
<i>Chai Hu</i> (Bupleuri Radix)	3 g
<i>Zhi Qiao</i> (Aurantii Fructus)	6 g
<i>Jie Geng</i> (Platycodi Radix)	4,5 g
<i>Chuan Niu Xi</i> (Cyathulae Radix)	9 g
<i>Gan Cao</i> (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma)	6 g

### Dosierung, Zubereitung, Verabreichung

Die Rezeptur wird als Dekokt zubereitet.

### Chinesische therapeutische Wirkung

- Aktiviert die Blutzirkulation und zerstreut Blut-Stagnation.
- Aktiviert die Qi-Zirkulation und lindert Schmerzen.

### Klinische Befunde

Blut-Stagnation in der Brust und blockierte Blutzirkulation: chronischer stechender Schmerz an umschriebener Stelle in Brust und/oder Kopf, Schmerzen im Hypochondrium, chronischer ständiger Schluckauf, trockenes Aufstoßen oder Erbrechen nach dem Trinken von Wasser, Palpitationen, Schlaflosigkeit, unruhiger Schlaf, Zappeligkeit, Gereiztheit, abendliches Wechselfieber, dunkelroter Zungenkörper mit Petechien auf oder seitlich an der Zunge, dunkle Lippen, dunkle Augen und ein rauer oder drahtiger, angespannter Puls.

### Klinische Anwendungen

Koronare Herzkrankheit (KHK), Angina pectoris, Bluthochdruck, rheumatische Herzkrankheit, Thrombose, Embolie, Herzschämie, Bradyarrhythmie, Schlaganfall, organisches Psychosyndrom nach Schädel-Hirn-Trauma, zerebrale Atherosklerose, Hyperlipidämie, Pneumothorax, Brustverletzungen, Hepatitis, Pankreatitis, Kopfschmerzen, vaskuläre Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Hyperplasie der Brustdrüsen, entzündliche Beckenerkrankung (PID), Schizophrenie, funktionelle Neurosen, Endometriose und Amenorrhö.

### Erläuterung

*Xue Fu Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Stasen aus dem Haus des Blutes treibt) eignet sich für die Behandlung unterschiedlicher klinischer Erscheinungsbilder, die durch Blut-Stagnation in der Brust (Palast des Blutes) hervorgerufen werden. Blut-Stagnation in der Brust kann stechende Schmerzen an einer fest umschriebenen Stelle in der Brust und im Hypochondrium verursachen. Sie kann Schmerzen im Körper hervorrufen, die zu Unruhe, Zappeligkeit und Gereiztheit führen. Chronische Blut-Stagnation fördert Leber-Qi-Stagnation, die Schluckauf, trockenes Würgen und Erbrechen bewirkt, wenn sie sich zu stark auf den Magen

auswirkt. Außerdem trägt chronische Blut-Stase zur Entstehung von Hitze bei, die zu Palpitationen, Schlaflosigkeit und Wechselfieber führt. Eine dunkelrote Zunge mit Petechien weist auf Blut-Stagnation hin, ein rauher oder drahtiger, angespannter Puls auf Blut-Stagnation mit Schmerzen.

Bei dieser Rezeptur kommen die Prinzipien von zwei Rezepturen zur Anwendung: zum einen *Tao Hong Si Wu Tang* (Vier Arzneien Dekokt mit Carthami Flos und Persicae Semen), um das Blut zu nähren, die Blutzirkulation anzuregen und Blut-Stase zu beseitigen, zum anderen *Si Ni San* (Kalte Extremitäten Pulver), um die Qi-Zirkulation anzuregen, das Blut zu harmonisieren und die Leber zu weich zu machen.

In dieser Rezeptur werden *Tao Ren* (Persicae Semen) und *Hong Hua* (Carthami Flos) dazu verwendet, Blut-Stagnation aufzubrechen und die Blutzirkulation anzuregen. *Di Huang* (Rehmanniae Radix), *Dang Gui* (Angelicae Sinensis Radix), *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) und *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) nähren das Blut, regen die Blutzirkulation an und beseitigen Hitze. *Chai Hu* (Bupleuri Radix) beruhigt das Leber-Qi und lindert dadurch Schmerzen in der Brust. *Zhi Qiao* (Aurantii Fructus) reguliert das Qi in der Brust und im Oberen Jiao (Oberer Erwärmer). *Jie Geng* (Platycodi Radix) leitet alle Arzneien nach oben in die Brust. *Chuan Niu Xi* (Cyathulae Radix) löst die Stagnation in den Blutgefäßen auf und führt das Blut nach unten. *Gan Cao* (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma) harmonisiert die Rezeptur. Insgesamt besitzt diese Rezeptur die einzigartige und wertvolle Fähigkeit, die Blutzirkulation anzuregen und Blut-Stase zu beseitigen, ohne das Blut zu schädigen. Außerdem macht sie die Leber weich und beseitigt Qi-Stagnation, ohne das Qi aufzuzehren.

## Modifikationen

- Bei Komplikationen nach einer Gehirnerschütterung werden *Quan Xie* (Scorpio) und *Gao Ben* (Ligustici Rhizoma et Radix) hinzugefügt.
- Bei allergischer Purpura werden *Ban Lan Gen* (Isatidis Radix) und *Qin Jiao* (Gentianae Macrophyllae Radix) ergänzt.
- Bei Steifigkeit und Schmerzen im Nacken und in den Schultern werden *Ge Gen* (Puerariae Lobatae Radix) und *Qiang Huo* (Notopterygii Rhizoma seu Radix) hinzugefügt.
- Bei Stirnkopfschmerz aufgrund von Hitze und Blut-Stagnation werden *Bai Zhi* (Angelicae Dahuricae Radix) und *Shi Gao* (Gypsum Fibrosum) hinzugefügt.
- Bei Scheitelkopfschmerz aufgrund von Wind werden *Qiang Huo* (Notopterygii Rhizoma seu Radix) und *Gao Ben* (Ligustici Rhizoma et Radix) ergänzt.
- Bei Kopfschmerzen in Verbindung mit Benommenheit, Schwindel und Tinnitus werden *Ju Hua* (Chrysanthemi Flos), *Gou Teng* (Uncariae Ramulus cum Uncis) und *Xia Ku Cao* (Prunellae Spica) hinzugefügt.
- Bei Hitze ergänzt man *Huang Qin* (Scutellariae Radix), *Long Dan* (Gentianae Radix et Rhizoma) und *Mu Dan Pi* (Moutan Cortex).
- Bei Kälte werden *Gui Zhi* (Cinnamomi Ramulus) und *Sheng Jiang* (Zingiberis Rhizoma Recens) hinzugefügt.
- Bei Obstipation wird *Da Huang* (Rhei Radix et Rhizoma) dazugegeben.
- Bei Blut-Stagnation und Yin-Mangel wird *Liu Wei Di Huang Wan* (Sechs Bestandteile Pille mit Rehmanniae Radix Praeparata) hinzugefügt.
- Bei Blut-Stagnation und Qi-Mangel gibt man *Ren Shen* (Ginseng Radix et Rhizoma) und *Huang Qi* (Astragali Radix) dazu.

Tab. 13.3 *Xue Fu Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Stasen aus dem Haus des Blutes treibt)

Diagnose	Zeichen und Symptome	Behandlung	Arzneien
Blut-Stagnation in der Brust und blockierte Blutzirkulation	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Chronischer stechender Schmerz an einer umschriebenen Stelle in Brust und/oder Kopf, Schmerzen im Hypochondrium: Blut-Stagnation in der Brust</li> <li>■ Schluckauf, trockenes Würgen und Erbrechen: gegenläufiges Magen-Qi aufgrund von Blut-Stagnation</li> <li>■ Palpitationen, Schlaflosigkeit, unruhiger Schlaf, Zappeligkeit, Gereiztheit und Wechselfieber: Shen-(Geist-)Störung aufgrund von Blut-Stagnation</li> <li>■ Dunkle Lippen und Augen: Mangelversorgung aufgrund von Blut-Stagnation</li> <li>■ Dunkelrote Zunge mit Petechien und ein rauher oder drahtiger, angespannter Puls: Blut-Stagnation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktiviert die Blutzirkulation und zerstreut Blut-Stagnation</li> <li>■ Regt das Qi an und lindert Schmerzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Tao Ren</i> (Persicae Semen) und <i>Hong Hua</i> (Carthami Flos) brechen Blut-Stagnation auf und regen die Blutzirkulation an</li> <li>■ <i>Di Huang</i> (Rehmanniae Radix), <i>Dang Gui</i> (Angelicae Sinensis Radix), <i>Chi Shao</i> (Paeoniae Radix Rubra) und <i>Chuan Xiong</i> (Chuanxiong Rhizoma) nähren das Blut, regen die Blutzirkulation an und beseitigen Hitze</li> <li>■ <i>Chai Hu</i> (Bupleuri Radix) beruhigt das Leber-Qi, <i>Zhi Qiao</i> (Aurantii Fructus) reguliert das Qi in der Brust und im Oberen Jiao (Oberer Erwärmer)</li> <li>■ <i>Jie Geng</i> (Platycodi Radix) leitet alle Arzneien nach oben in die Brust</li> <li>■ <i>Chuan Niu Xi</i> (Cyathulae Radix) zerstreut Stagnation in den Blutgefäßen und leitet das Blut nach unten</li> <li>■ <i>Gan Cao</i> (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma) harmonisiert die Rezeptur</li> </ul>

- Bei Palpitationen werden *Fu Shen* (Poriae Sclerotium Pararadicis) und *Bai Zi Ren* (Platycladi Semen) hinzugefügt.
- Bei Angina pectoris werden *Dan Shen* (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma) und *Jiang Xiang* (Dalbergiae Odoriferae Lignum) ergänzt.
- Bei Spannungs- und Druckgefühl sowie Schmerzen in der Brust gibt man *Chuan Lian Zi* (Toosendan Fructus) und *Yan Hu Suo* (Corydalis Rhizoma) dazu.
- Bei Spannungsgefühl und dem Gefühl einer Schwellung oder Blockade im Bereich des Hypochondriums werden *Yu Jin* (Curcumae Radix) und *Dan Shen* (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma) hinzugefügt.
- Bei Schlaflosigkeit und exzessivem Träumen werden *Shou Wu Teng* (Polygoni Multiflori Caulis) und *He Huan Pi* (Albiziae Cortex) dazugegeben.
- Bei Amenorrhö und Dysmenorrhö aufgrund von Blut-Stase werden *Jie Geng* (Platycodi Radix) weggelassen und *Xiang Fu* (Cyperii Rhizoma) und *Yi Mu Cao* (Leonuri Herba) ergänzt.
- Um Blutgerinnsel aufzulösen, werden *Shui Zhi* (Hirudo), *Meng Chong* (Tabanus), *Da Huang* (Rhei Radix et Rhizoma) und *Tu Bie Chong* (Eupolyphaga seu Steleophaga) hinzugefügt.

## Sicherheitshinweise, Kontraindikationen

- *Xue Fu Zhu Yu Tang* regt die Blutzirkulation stark an und beseitigt effektiv Blut-Stase. Deshalb ist diese Rezeptur in der Schwangerschaft und bei Hypermenorrhö kontraindiziert.
- Bei Einnahme dieser Rezeptur über einen längeren Zeitraum sollten entsprechend tonisierende Arzneien hinzugefügt werden.

## Pharmakologische Wirkungen

- **Thrombozytenaggregations- und gerinnungshemmend:** Die Verabreichung von *Xue Fu Zhu Yu Tang* hatte bei Tieren eine deutliche thrombozytenaggregationshemmende Wirkung.<sup>1,2</sup> Die Rezeptur verhindert auch die Bildung von Blutgerinnseln.<sup>3</sup> Außerdem verbessert sie die Blutzirkulation, indem sie die Blutviskosität herabsetzt.<sup>4</sup>
- **Kardiovaskulär:** Die Verabreichung von *Xue Fu Zhu Yu Tang* führte zu einer Blutdrucksenkung. Diese Reaktion wird einer Hemmung von Herzrhythmus und -kontraktilität zugeschrieben. Des Weiteren hat die Rezeptur eine regulierende Wirkung auf die Blutgefäße, indem sie diese erweitert oder verengt.<sup>5,6</sup>
- **Antihyperlipidämisch:** Die Verabreichung von *Xue Fu Zhu Yu Tang* in einer Dosierung von 16 g/kg führte bei

männlichen Ratten zu einer Senkung der Plasma-Cholesterinwerte. Auf die Plasma-Glucose- und die Triglyceridwerte hat sie jedoch keinen Einfluss.<sup>7</sup>

## Klinische und wissenschaftliche Studien

- **Kardiale Ischämie:** In einer Studie wurde durch die Anwendung von modifiziertem *Xue Fu Zhu Yu Tang* bei der Behandlung älterer Patienten mit ischämischer Herzerkrankung eine Wirksamkeitsrate von 89,3% erzielt. Bei den insgesamt 84 Patienten wurde in 29 Fällen von einer signifikanten Besserung, in 46 Fällen von einer moderaten Besserung und in neun Fällen von keiner Wirkung berichtet. Die Behandlungsdauer lag bei ein bis drei Behandlungszyklen.<sup>8</sup>
- **Bradyarrhythmie:** In einer Studie erzielte die tägliche Anwendung von modifiziertem *Xue Fu Zhu Yu Tang* als Dekokt zur Behandlung von 28 Patienten mit Bradyarrhythmie eine Wirksamkeitsrate von 92,8%. Die Arzneizubereitung enthielt *Tao Ren* (Persicae Semen) 10 g, *Dang Gui* (Angelicae Sinensis Radix) 10 g, *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) 10 g, *Niu Xi* (Achyranthis Radix) 10 g, *Fu Zi* (Aconiti Radix Lateralis Praeparata) 10 g, *Gua Lou Pi* (Trichosanthis Pericarpium) 10 g, *Hong Hua* (Carthami Flos) 5 g, *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) 5 g, *Jie Geng* (Platycodi Radix) 5 g, *Gan Cao* (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma) 3 g und *Huang Qi* (Astragali Radix) 15 g. Von den 28 Patienten wurden laut Studienbericht 14 vollständig gesund, bei zwölf trat eine Besserung ein, zwei Patienten sprachen nicht auf die Behandlung an.<sup>9</sup>
- **Pneumothorax:** In einer klinischen Untersuchung mit zwölf Pneumothorax-Patienten führte die zwei- bis vierwöchige Behandlung mit *Xue Fu Zhu Yu Tang* zur vollständigen Wiederherstellung aller Patienten.<sup>10</sup>
- **Hepatitis:** Die Verabreichung von modifiziertem *Xue Fu Zhu Yu Tang* als Dekokt an 81 Patienten mit chronischer Hepatitis führte in 67 Fällen zu einer vollständigen Rückbildung der Symptome, in acht Fällen zu einer Besserung, in sechs Fällen zeigte es keine Wirkung. Die Gesamtwirksamkeitsrate lag bei 92,6%. Die Basisrezeptur wurde durch folgende Ergänzungen modifiziert: *Huang Qin* (Scutellariae Radix) und *Zhi Zi* (Gardeniae Fructus) wurden bei Mundtrockenheit mit bitterem Geschmack, gelbem Urin und fettigem gelbem Zungenbelag hinzugefügt; *Fu Ling* (Poria) und *Bai Zhu* (Atractylodis Macrocephalae Rhizoma) bei Völlegefühl, weichem Stuhlgang und einem blassen Zungenkörper mit weißem Belag; *Shu Di Huang* (Rehmanniae Radix Praeparata) und *Gou Qi Zi* (Lycii Fructus) bei *Wu Xin Re* (Hitze in den fünf Zentren), Schmerzen und Schwäche im unteren Rücken und in den Knien und bei einem roten Zungenkörper mit leichtem Belag.<sup>11</sup>



- **Pankreatitis:** In einer Studie wurden 128 Patienten, die mit einer Kombination aus chinesischen Arzneien und pharmazeutischen Medikamenten behandelt wurden, vollständig gesund. Die Arzneibehandlung wurde sieben Tage pro Behandlungszyklus mit modifiziertem *Xue Fu Zhu Yu Tang* täglich als Dekokt durchgeführt. Zur westlichen Therapie gehörten Medikamente und intravenös verabreichte Flüssigkeiten (Details wurden nicht bekannt gegeben). Die Patienten wurden außerdem angewiesen, sich fettarm, eiweißreich und kohlenhydrathaltig zu ernähren. Laut Studienbericht wurden alle 128 Patienten innerhalb von drei Behandlungszyklen vollständig beschwerdefrei.<sup>12</sup>
- **Kopfschmerzen:** Modifiziertes *Xue Fu Zhu Yu Tang* erzielte bei der Behandlung von 15 Patienten mit Kopfschmerzen aufgrund von Blut-Stagnation eine Wirksamkeitsrate von 93,33%. Die Rezeptur wurde mit folgenden Ergänzungen modifiziert: *Shi Jue Ming* (Halotidis Concha) und *Gou Teng* (Uncariae Ramulus cum Uncis) wurden bei aufsteigendem Leber-Yang hinzugefügt; *Shan Zhu Yu* (Corni Fructus) und *Gou Qi Zi* (Lycii Fructus) bei Nieren-Mangel; *Hou Po* (Magnoliae Officinalis Cortex) und *Bai Zhu* (Atractylodis Macrocephalae Rhizoma) bei trüber Feuchtigkeit; *Bai Zhi* (Angelicae Dahuricae Radix) und *Gao Ben* (Ligustici Rhizoma et Radix) bei äußerer Wind-Kälte. Von den insgesamt 15 Patienten erholten sich drei vollständig, bei elf trat eine deutliche Besserung ein, bei einem Patienten war keine Reaktion zu verzeichnen.<sup>13</sup>
- **Vaskuläre Kopfschmerzen:** 50 Patienten mit vaskulären Kopfschmerzen reagierten gut auf modifiziertes *Xue Fu Zhu Yu Tang*. Verabreicht wurden *Tao Ren* (Persicae Semen) 12 g, *Hong Hua* (Carthami Flos) 9 g, *Dang Gui* (Angelicae Sinensis Radix) 9 g, *Di Huang* (Rehmanniae Radix) 9 g, *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) 15 g, *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) 6 g, *Niu Xi* (Achyranthis Radix) 9 g, *Jie Geng* (Platycodi Radix) 5 g, *Chai Hu* (Bupleuri Radix) 3 g, *Zhi Qiao* (Aurantii Fructus) 6 g und *Gan Cao* (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma) 3 g. Die Rezeptur wurde durch folgende Ergänzungen modifiziert: Bei Stirnkopfschmerzen wurden *Bai Zhi* (Angelicae Dahuricae Radix), *Tian Ma* (Gastrodiae Rhizoma) und *Xi Xin* (Asari Radix et Rhizoma) hinzugefügt; bei okzipitalen Kopfschmerzen *Qiang Huo* (Notopterygii Rhizoma seu Radix) und *Du Huo* (Angelicae Pubescentis Radix); bei Schläfenkopfschmerzen *Man Jing Zi* (Viticis Fructus), *Ju Hua* (Chrysanthemi Flos) und *Long Dan* (Gentianae Radix et Rhizoma); bei Scheitelkopfschmerzen *Gao Ben* (Ligustici Rhizoma et Radix). Die Arzneien wurden pro Behandlungszyklus acht Tage lang täglich als Dekokt verabreicht. 34 der 50 Patienten wurden vollständig beschwerdefrei, bei elf Patienten trat eine signifikante Besserung ein, fünf Patienten sprachen nicht auf die Behandlung an. Die Gesamtwirksamkeitsrate lag bei 90%.<sup>14</sup>
- **Schlaflosigkeit:** Modifiziertes *Xue Fu Zhu Yu Tang* erzielte bei der Behandlung von 31 Patienten mit hartnäckiger Schlaflosigkeit eine Wirksamkeitsrate von 93,5%. Die Basisrezeptur bestand aus *Xue Fu Zhu Yu Tang*, hinzugefügt wurden *Shou Wu Teng* (Polygoni Multiflori Caulis) und *Hu Po* (Succinum), weggelassen wurden *Chai Hu* (Bupleuri Radix) und *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma). Die Modifikationen richteten sich nach dem Zustand der Patienten. *Dang Shen* (Codonopsis Radix) und *Huang Qi* (Astragali Radix) wurden bei Qi-Mangel hinzugefügt; *Shu Di Huang* (Rehmanniae Radix Praeparata) und *E Jiao* (Asini Corii Colla) bei Blut-Mangel; *Gou Qi Zi* (Lycii Fructus) und *Shan Zhu Yu* (Corni Fructus) bei Yin-Mangel; *Chen Pi* (Citri Reticulatae Pericarpium) und *Ban Xia* (Pinelliae Rhizoma) zur Beseitigung von heißem Schleim.<sup>15</sup>
- **Phlebitis:** Modifiziertes *Xue Fu Zhu Yu Tang* hat sich als effektive Behandlungsmaßnahme bei Phlebitis erwiesen. Zur Basisrezeptur wurde bei der Behandlung *Mu Dan Pi* (Moutan Cortex) bei Rötungen und Schwellungen aufgrund von Hitze in der Blut-(Xue-)Schicht hinzugefügt; *San Qi* (Notoginseng Radix et Rhizoma) bei Schmerzen der Blutgefäße mit Schwellungen und Entzündung; *Huang Qi* (Astragali Radix) bei einem zarten, schwachen Puls. Jeder Behandlungszyklus dauerte sieben Tage. In der klinischen Untersuchung mit 38 Patienten wurde in acht Fällen eine signifikante Wirkung beobachtet, in 29 Fällen eine moderate Besserung und in einem Fall keine Wirkung.<sup>16</sup> In einer anderen Untersuchung wurden chinesische Arzneien innerlich und äußerlich mit deutlicher Wirksamkeit bei der Behandlung von Phlebitis eingesetzt. Die innerlich anzuwendende Rezeptur enthielt *Xue Fu Zhu Yu Tang* plus *Zhe Bei Mu* (Fritillariae Thunbergii Bulbus) und *Di Long* (Pheretima) und wurde pro Behandlungszyklus 15 Tage lang verabreicht. Die Rezeptur wurde zur Schmerzlinderung außerdem zweimal täglich äußerlich auf dem betroffenen Gebiet angewendet. Von den insgesamt zwölf Patienten wurden neun vollständig gesund, in zwei Fällen kam es zu einer Besserung, ein Patient sprach nicht auf die Behandlung an. Die Gesamtwirksamkeitsrate lag bei 92%.<sup>17</sup>
- **Brustdrüsenhyperplasie:** Von 104 Studienteilnehmerinnen mit Mammahyperplasie wurden 68 vollständig wiederhergestellt, bei 27 trat eine moderate Besserung ein (Wirksamkeitsrate: 91,4%). Verwendet wurde *Xue Fu Zhu Yu Tang* als Basisrezeptur, ergänzt wurden *San Leng* (Sparganii Rhizoma) und *E Zhu* (Curcumae Rhizoma), *Di Huang* (Rehmanniae Radix) und *Jie Geng* (Platycodi Radix) wurden weggelassen. Nach Bedarf wurden weitere Arzneien dazugegeben.<sup>18</sup>
- **Entzündliche Beckenerkrankung (PID):** In einer klinischen Untersuchung wurden 60 Patientinnen mit chronisch-entzündlicher Beckenerkrankung mit modifiziertem *Xue Fu Zhu Yu Tang* mit einer Wirksamkeitsrate von 92% behandelt. Die Rezeptur wurde durch fol-

gende Ergänzungen modifiziert: *Xiao Hui Xiang* (Foeniculi Fructus) und *Pao Jiang* (Zingiberis Rhizoma Praeparatum) wurden bei Kältegefühl im Unterbauch ergänzt; *Pu Gong Ying* (Taraxaci Herba) und *Zi Hua Di Ding* (Violae Herba) bei toxischer Hitze; *Yi Yi Ren* (Coicis Semen) bei Feuchtigkeit. In 24 der 60 Fälle wird von einer vollständigen Genesung und in 31 Fällen von einer Besserung berichtet. Fünf Patientinnen sprachen nicht auf die Behandlung an.<sup>19</sup>

- **Gehirnerschütterung:** In einer klinischen Untersuchung wurden zwölf Patienten mit Gehirnerschütterung mit modifiziertem *Xue Fu Zhu Yu Tang* mit einer Wirksamkeitsrate von 92,3% behandelt. Die Arzneizubereitung bestand aus dieser Rezeptur plus *Shi Chang Pu* (Acori Tatarinowii Rhizoma) 10 g, *Yuan Zhi* (Polygalae Radix) 15 g, *Dan Shen* (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma) 25 g, *Mai Dong* (Ophiopogonis Radix) 16 g und *Suan Zao Ren* (Ziziphi Spinosa Semen) 13 g. Die Arzneien wurden täglich als Dekokt verabreicht.<sup>20</sup>
- **Schlaganfall:** Vielen chinesischen Rezepturen wird ein Nutzen bei der Prävention und Behandlung von Schlaganfall und Ischämie zugeschrieben, u.a. *Xue Fu Zhu Yu Tang*, *Bu Yang Huan Wu Tang* (Dekokt, das das Yang tonisiert, um die Fünf [Zehntel] wiederherzustellen), *Xiao Xu Ming Tang* (Kleines Dekokt, das das Leben verlängert) und *Chai Hu Jia Long Gu Mu Li Tang* (Bupleuri Radix, Fossilia Ovis Mastodi und Ostreae Concha Dekokt). Die Wirkmechanismen der positiven Effekte dieser Rezepturen werden ihrer Eigenschaft zugeschrieben, einen erhöhten Serumcholesterinspiegel zu senken sowie ihrer antioxidativen Aktivität und ihrer Eigenschaft, freie Radikale zu binden.<sup>21</sup>
- **Zerebrale Arteriosklerose:** 63 Patienten wurden mit modifiziertem *Xue Fu Zhu Yu Tang* und Ohrakupunktur mit exzellenten Resultaten behandelt. Die Arzneizubereitung enthielt *Dang Gui* (Angelicae Sinensis Radix) 15–20 g, *Di Huang* (Rehmanniae Radix) 5 g, *Tian Ma* (Gastrodiae Rhizoma) 5 g, *Tao Ren* (Persicae Semen) 9 g, *Zhi Qiao* (Aurantii Fructus) 9 g, *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) 9 g, *Hong Hua* (Carthami Flos) 6 g, *Chai Hu* (Bupleuri Radix) 6 g, *Gan Cao* (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma) 6 g, *Niu Xi* (Achyranthis Radix) 10 g, *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) 10 g und *Dan Shen* (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma) 15–30 g. Die Behandlung dauerte ein bis sechs Monate. Laut Untersuchungsbericht wurden 42 der 63 Patienten vollständig gesund, bei zwei Patienten kam es zu einer Besserung, acht Patienten sprachen nicht auf die Behandlung an.<sup>22</sup>
- **Hyperlipidämie:** Die Verwendung von *Xue Fu Zhu Yu Tang* führte mit einer Wirksamkeitsrate von 95% zu einer Senkung der Cholesterin- und Triglyceridwerte. In der Untersuchung mit 20 Patienten wurde in elf Fällen eine signifikante Besserung und in acht Fällen eine mäßige Besserung beobachtet. In einem Fall trat keine Wirkung ein.<sup>23</sup>

- **Schizophrenie:** In einer Studie mit 66 schizophrenen Patienten (Krankheitsdauer: zwischen 3 Monaten und 23 Jahren) hatte modifiziertes *Xue Fu Zhu Yu Tang* starke positive Therapieeffekte. Die Arzneizubereitung enthielt *Chai Hu* (Bupleuri Radix) 15 g, *Hong Hua* (Carthami Flos) 10 g, *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) 30 g, *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) 15 g, *Dan Shen* (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma) 30 g und *Jiang Xiang* (Dalbergiae Odoriferae Lignum) 15 g. Sie wurde durch folgende Ergänzungen modifiziert: *Xiang Fu* (Cyperi Rhizoma) wurde ergänzt, um das Qi zu regulieren; *Da Huang* (Rhei Radix et Rhizoma), um Hitze zu beseitigen; *Fu Ling* (Poria) und *Bai Zhu* (Atractylodis Macrocephalae Rhizoma), um die Milz zu stärken; *Dang Shen* (Codonopsis Radix) und *Huang Qi* (Astragali Radix), um das Qi zu tonisieren. Laut Behandlungsprotokoll wurden die Arzneien in Wasser gekocht, und das Dekokt in zwei gleich großen Portionen acht Wochen lang pro Behandlungszyklus täglich verabreicht. Zusätzlich zu den chinesischen Arzneien wurden täglich niedrig dosierte Neuroleptika verabreicht (die Auswahl hing von der Verfassung des Patienten ab).<sup>24</sup>
- **Endometriose:** Die Behandlung von 83 Endometriose-Patientinnen mit oral und rektal verabreichtem *Xue Fu Zhu Yu Tang* erzielte eine Wirksamkeitsrate von 94%. Die Rezeptur zur oralen Einnahme enthielt *Dang Gui* (Angelicae Sinensis Radix) 9 g, *Di Huang* (Rehmanniae Radix) 9 g, *Hong Hua* (Carthami Flos) 9 g, *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) 9 g, *Niu Xi* (Achyranthis Radix) 9 g, *Zhi Qiao* (Aurantii Fructus) 6 g, *Jie Geng* (Platycodi Radix) 6 g, *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) 6 g, *Gan Cao* (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma) 6 g, *Chai Hu* (Bupleuri Radix) 3 g und *Tao Ren* (Persicae Semen) 12 g. Die Rezeptur wurde durch folgende Ergänzungen modifiziert: *Xi Xin* (Asari Radix et Rhizoma) und *Fu Zi* (Aconiti Radix Lateralis Praeparata) wurden bei Blut-Stagnation mit Kälte hinzugefügt; *Chuan Lian Zi* (Toosendan Fructus), *Pu Huang* (Typhae Pollen) und *Wu Ling Zhi* (Trogopterori Faeces) bei Qi- und Blut-Stagnation; *Da Xue Teng* (Sargentodoxae Caulis) und *Bai Jiang Cao* (Patriniae Herba) bei Blut-Stagnation mit Hitze; *Huang Qi* (Astragali Radix), *Dang Shen* (Codonopsis Radix) und *Mu Xiang* (Aucklandiae Radix) bei Blut-Stagnation mit Qi-Mangel; *San Leng* (Sparganii Rhizoma) und *E Zhu* (Curcumae Rhizoma) bei Knötchen und Zysten; *Yin Yang Huo* (Epimedii Herba), *Xian Mao* (Curculiginis Rhizoma) und *Tu Si Zi* (Cuscutae Semen) bei Infertilität. Die Arzneien wurden als Dekokt in zwei gleich großen Portionen verabreicht. Eine Lösung aus *San Leng* (Sparganii Rhizoma) 10 g, *E Zhu* (Curcumae Rhizoma) 10 g, *Da Xue Teng* (Sargentodoxae Caulis) 12 g, *Zao Jiao Ci* (Gleditsiae Spina) 12 g, *Feng Fang* (Vespae Nidus) 12 g, *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) 12 g und *Tao Ren* (Persicae Semen) 6 g wurde einmal täglich als Einlauf gegeben. Der Studien-

bericht gibt an, dass sich die Symptome bei 41 der insgesamt 83 Patientinnen vollständig zurückbildeten. In 27 Fällen war eine signifikante Besserung zu beobachten, in zehn Fällen eine moderate Besserung und in fünf Fällen keine Besserung.<sup>25</sup>

- **Amenorrhö:** Sehr erfolgreich verlief eine klinische Untersuchung zur Behandlung von Amenorrhö nach einer Fehlgeburt bei 33 Patientinnen mit täglich verabreichtem modifiziertem *Xue Fu Zhu Yu Tang* als Dekokt. Die Rezeptur enthielt als Bestandteile *Niu Xi* (*Achyranthis Radix*) 12 g, *Dang Gui* (*Angelicae Sinensis Radix*) 12 g, *Di Huang* (*Rehmanniae Radix*) 12 g, *Tao Ren* (*Persicae Semen*) 9 g, *Hong Hua* (*Carthami Flos*) 9 g, *Chi Shao* (*Paeoniae Radix Rubra*) 9 g, *Chai Hu* (*Bupleuri Radix*) 9 g, *Zhi Shi* (*Aurantii Fructus Immaturus*) 9 g, *Chuan Xiong* (*Chuanxiong Rhizoma*) 6 g, *Jie Geng* (*Platycodi Radix*) 6 g und *Gan Cao* (*Glycyrrhizae Radix et Rhizoma*) 3 g. Je nach Zustand der Patientinnen wurden außerdem Modifikationen vorgenommen. In 17 Fällen trat eine normale Menstruation ein, in 14 Fällen eine signifikante Besserung und in zwei Fällen eine leichte Besserung. Die Behandlungsdauer lag zwischen 9 und 21 Tagen.<sup>26</sup>

## Verwandte Rezeptur

### Sān Jiāo Zhú Yū Tāng (Dekokt, das Blut-Stase aus dem San Jiao treibt)

三焦逐瘀湯  
三焦逐瘀汤

**Pinyin-Name** *Sān Jiāo Zhú Yū Tāng*

**Deutscher Name** Dekokt, das Blut-Stase aus dem *San Jiao* treibt

**Originalquelle** *Jian Tai Yao Fang* (Arzneiverschreibungen aus dem Jian-Tai-Krankenhaus) aus dem Jahr 1981 von Chang Wei-Yen

*Bai Shao* (*Paeoniae Radix Alba*)

*Chai Hu* (*Bupleuri Radix*)

*Chi Shao* (*Paeoniae Radix Rubra*)

*Chuan Niu Xi* (*Cyathulae Radix*)

*Chuan Xiong* (*Chuanxiong Rhizoma*)

*Dang Gui* (*Angelicae Sinensis Radix*)

*Gan Cao* (*Glycyrrhizae Radix et Rhizoma*)

*Hong Hua* (*Carthami Flos*)

*Jie Geng* (*Platycodi Radix*)

*San Leng* (*Sparganii Rhizoma*)

*Mu Dan Pi* (*Moutan Cortex*)

*Pu Huang* (*Typhae Pollen*)

*Rou Gui* (*Cinnamomi Cortex*)

*Di Huang* (*Rehmanniae Radix*)

*E Zhu* (*Curcumae Rhizoma*)

*Tao Ren* (*Persicae Semen*)

*Wu Yao* (*Linderae Radix*)

*Xiang Fu* (*Cyperi Rhizoma*)

*Yan Hu Suo* (*Corydalis Rhizoma*)

*Zhi Qiao* (*Aurantii Fructus*)

*San Jiao Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Blut-Stase aus dem *San Jiao* treibt) ist eine Variante von *Xue Fu Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Stasen aus dem Haus des Blutes treibt) mit der Ergänzung blutbewegender Arzneien für den Mittleren und den Unteren *Jiao* und einer der stärksten blutbewegenden Arzneien, *Shui Zhi* (*Hirudo*). Das Behandlungsziel dieser Rezeptur besteht darin, chronische oder hartnäckige Blut-Stase aufgrund von Verletzungen aufzubrechen, die einige Zeit zurückliegen, oder auch Blutklumpen, die den Körper nicht verlassen können wie z.B. bei Endometriose. Es ist eine extrem starke Rezeptur, die für die kurzzeitige Anwendung gedacht ist, um schnell schwere, chronische Blut-Stase aufzubrechen und den Körper in die Homöostase zurückzuführen.

### Kommentar der Autoren

Es gibt vier Rezepturen, die „*Zhu Yu Tang*“ (Stase vertreibendes Dekokt) im Namen tragen und häufig bei ähnlichen Störungen zum Einsatz kommen. Alle vier Rezepturen enthalten *Chuan Xiong* (*Chuanxiong Rhizoma*), *Dang Gui* (*Angelicae Sinensis Radix*), *Tao Ren* (*Persicae Semen*) und *Hong Hua* (*Carthami Flos*) als Schlüsselbestandteile zur Anregung der Blutzirkulation, zur Beseitigung von Blut-Stase und zur Linderung von Schmerzen. Sie weisen jedoch vier Hauptunterschiede auf:

- *Xue Fu Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Stasen aus dem Haus des Blutes treibt) behandelt *Qi*- und Blut-Stagnation im Oberen *Jiao* (Oberer Erwärmer) und lindert dadurch Schmerzen in Brust und Hypochondrium.
- *Ge Xia Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Blut-Stasen unterhalb des Diaphragmas eliminiert) wird bei der Behandlung von *Qi*- und Blut-Stagnation im Mittleren *Jiao* (Mittlerer Erwärmer) zur Linderung von Schmerzen unter dem Zwerchfell in Bereichen wie dem Hypochondrium und dem Oberbauch eingesetzt.
- *Shao Fu Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Stasen im unteren Abdomen eliminiert) dient der Behandlung von *Qi*- und Blut-Stagnation mit Kälte im Unteren *Jiao* (Unterer Erwärmer) bei unregelmäßiger Menstruation, Menstruationsschmerzen und zahlreichen anderen gynäkologischen Problemen.
- *Shen Tong Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Blut-Stasen aus einem schmerzenden Körper treibt) behandelt *Qi*- und Blut-Stagnation mit Blockaden in den Leitbahnen und Kollateralen der Extremitäten und lindert dadurch Schmerzen.

**Referenzen**

1. *Zhong Yao Yao Li Yu Lin Chuang* (Pharmacology and Clinical Applications of Chinese Herbs) 1993;9(1):8.
2. *Zhong Hua Nei Ke Xue Za Zhi* (Journal of Chinese Internal Medicine) 1977;2(2):79.
3. *Zhong Yao Yao Li Yu Lin Chuang* (Pharmacology and Clinical Applications of Chinese Herbs) 1993;9(5):9.
4. *Zhong Guo Yi Yao Xue Bao* (Chinese Journal of Medicine and Herbology) 1990;5(4):33.
5. *Zhong Yao Yao Li Yu Lin Chuang* (Pharmacology and Clinical Applications of Chinese Herbs) 1993;9(1):8.
6. *Zhong Guo Yi Yao Xue Bao* (Chinese Journal of Medicine and Herbology) 1990;5(4):33.
7. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1988;9(3):126.
8. *Zhe Jiang Zhong Yi Za Zhi* (Zhejiang Journal of Chinese Medicine) 1997;10:445.
9. *Zhe Jiang Zhong Yi Xue Yuan Xue Bao* (Journal of Zhejiang University of Chinese Medicine) 1992;16(3):19.
10. *He Nan Zhong Yi* (Henan Chinese Medicine) 1990;10(1):33.
11. *Jiang Su Zhong Yi* (Jiangsu Chinese Medicine) 1995;7:10.
12. *Shi Yong Zhong Yi Yao Za Zhi* (Journal of Practical Chinese Medicine and Medicinals) 1994;10(4):27.
13. *Guang Xi Zhong Yi Yao* (Guangxi Chinese Medicine and Herbology) 1996;5:22.
14. *Zhong Guo Zhong Xi Yi Jie He Za Zhi* (Chinese Journal of Integrative Chinese and Western Medicine) 1995;15(7):438.
15. *Xin Zhong Yi* (New Chinese Medicine) 1996;8:32.
16. *Zhe Jiang Zhong Yi Za Zhi* (Zhejiang Journal of Chinese Medicine) 1997;4:157.
17. *Shi Yong Zhong Yi Nei Ke Za Zhi* (Journal of Practical Chinese Internal Medicine) 1992;6(3):21.
18. *Tian Jin Zhong Yi* (Tianjin Chinese Medicine) 1986;5:18.
19. *Gan Su Zhong Yi* (Gansu Chinese Medicine) 1995;4:34.
20. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1993;14(5):222.
21. Lin, C.C., Yen, F.L., Hsu, F.F., Lin, J.M. Anti-hypercholesterolaemia, antioxidant activity and free radical scavenger effects of traditional Chinese medicine prescriptions used for stroke. *Journal of Pharmacy & Pharmacology* 2000 Nov;52(11):1387–93.
22. *Hu Nan Zhong Yi Za Zhi* (Hunan Journal of Chinese Medicine) 1993;9(1):41.
23. *Zhong Xi Yi Jie He Za Zhi* (Journal of Integrated Chinese and Western Medicine) 1988;8(10):601.
24. *Zhong Guo Zhong Xi Yi Jie He Za Zhi* (Chinese Journal of Integrative Chinese and Western Medicine) 1993;13(7):397.
25. *Shang Hai Zhong Yi Yao Za Zhi* (Shanghai Journal of Chinese Medicine and Herbology) 1993;2:16.
26. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1991;12(5):200.

# Gé Xià Zhú Yū Tāng

Dekokt, das Blut-Stasen unterhalb des Diaphragmas eliminiert

## 膈下逐瘀湯

## 膈下逐瘀汤

**Pinyin-Name** Gé Xià Zhú Yū Tāng

**Deutscher Name** Dekokt, das Blut-Stasen unterhalb des Diaphragmas eliminiert

**Originalquelle** *Yi Lin Gai Cuo* (Korrekturen von Fehlern unter Ärzten) aus dem Jahr 1830 von Wang Qing-Ren

### Zusammensetzung

<i>Tao Ren</i> (Persicae Semen), <i>Yan</i> (Mahlen) zu Brei	9 g
<i>Hong Hua</i> (Carthami Flos)	9 g
<i>Dang Gui</i> (Angelicae Sinensis Radix)	9 g
<i>Chuan Xiong</i> (Chuanxiong Rhizoma)	6 g
<i>Mu Dan Pi</i> (Moutan Cortex)	6 g
<i>Chi Shao</i> (Paeoniae Radix Rubra)	6 g
<i>Zhi Qiao</i> (Aurantii Fructus)	4,5 g
<i>Wu Yao</i> (Linderae Radix)	6 g
<i>Xiang Fu</i> (Cyperi Rhizoma)	4,5 g
<i>Wu Ling Zhi</i> (Trogloteri Faeces), <i>Chao</i> (Trocken-Braten)	9 g
<i>Yan Hu Suo</i> (Corydalis Rhizoma)	3 g
<i>Gan Cao</i> (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma)	9 g

### Dosierung, Zubereitung, Verabreichung

Die Rezeptur wird als Dekokt zubereitet.

### Chinesische therapeutische Wirkung

- Aktiviert die Blutzirkulation und zerstreut Blut-Stagnation.
- Aktiviert die Qi-Zirkulation und lindert Schmerzen.

### Klinische Befunde

Blut-Stagnation unter dem Zwerchfell: tastbare Geschwulst im Bauch aufgrund von Blut-Stase, Bildung von Ge-

schwülsten oder Verhärtungen im Bauch bei Kindern sowie Bauchschmerzen an einer umschriebenen Stelle.

## Klinische Anwendungen

Hämatoporphyrie, Pleuraverwachsung, akute und chronische Hepatitis, Leberzirrhose, Leberhämangiom, Cholezystitis, Gelbsucht, Milztumor, entzündliche Beckenerkrankung (PID), Dysmenorrhö, Amenorrhö, Menopause, Endometriose, Prostatahypertrophie, chronische Kolitis, Ulkuskrankheit sowie Tumoren der Schilddrüse, des Uterus und der Leber.

## Erläuterung

*Ge Xia Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Blut-Stasen unterhalb des Diaphragmas eliminiert) aktiviert die Qi- und Blutzirkulation, beseitigt Blut-Stagnation und lindert Schmerzen unterhalb des Zwerchfells. Die Blut-Stagnation unterhalb des Zwerchfells ist die zugrunde liegende Ursache der Krankheit. Deshalb leidet der Patient in der Regel unter starken Schmerzen und Schwellungen. Außerdem zeigt sich die Blut-Stagnation oft als Geschwulst oder Verhärtung in der Bauchregion. Der Patient hat Symptome wie Bauchschmerzen an einer fest umschriebenen Stelle und eine tastbare Geschwulst im Bauch.

*Tao Ren* (Persicae Semen) und *Hong Hua* (Carthami Flos) brechen die Blut-Stagnation auf und regen die Blutzirkulation an. Diese beiden Arzneien haben eine synergistische Wirkung und werden oft zusammen verwendet. *Dang Gui* (Angelicae Sinensis Radix) und *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) nähren das Blut und regen die Blutzirkulation an. Die gleichzeitige Anwendung dieser Arzneien weist auf die Tatsache hin, dass Arzneien zur Tonisierung des Bluts häufig mit Arzneien kombiniert werden, die die Blutzirkulation anregen, damit die Tonisierung nicht zu einer Stagnation führt. *Mu Dan Pi* (Moutan Cortex) und *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) beseitigen

Hitze, kühlen das Blut und zerstreuen Blut-Stagnation. Da Blut-Stagnation und Qi-Stagnation oft gleichzeitig auftreten, werden *Zhi Qiao* (Aurantii Fructus), *Wu Yao* (Linderae Radix) und *Xiang Fu* (Cyperi Rhizoma) verwendet, um die Qi-Zirkulation anzuregen und zu regulieren. *Zhi Qiao* (Aurantii Fructus) löst die Stagnation auf, *Wu Yao* (Linderae Radix) regt die Darmperistaltik an und *Xiang Fu* (Cyperi Rhizoma) lindert Schmerzen. Da Patienten mit Blut-Stase häufig starke Schmerzen haben, werden *Wu Ling Zhi* (Trogopteroni Faeces) und *Yan Hu Suo* (Corydalis Rhizoma) hinzugefügt, um die Blut-Stase aufzulösen und die Schmerzen zu lindern. *Gan Cao* (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma) tonisiert das Qi und harmonisiert die Arzneien in dieser Rezeptur.

## Modifikationen

- Bei Qi-Mangel werden *Dang Shen* (Codonopsis Radix) und *Huang Qi* (Astragali Radix) hinzugefügt.
- Bei Hitze mit Yin-Mangel werden *Zhi Mu* (Anemarrhenae Rhizoma), *Sha Shen* (Glehniae seu Adenophorae Radix) und *Di Huang* (Rehmanniae Radix) hinzugefügt.
- Bei Obstipation wird *Da Huang* (Rhei Radix et Rhizoma) ergänzt.
- Bei Blut im Erbrochenen oder im Stuhl werden *Bai Ji* (Bletillae Rhizoma), *Huai Hua* (Sophorae Flos) und *Dan Shen* (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma) dazugegeben.
- Bei Schlaflosigkeit wird *Ci Shi* (Magnetitum) hinzugefügt.
- Bei Purpura Schoenlein-Henoch werden hoch dosiertes *Gan Cao* (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma), *Qin Jiao* (Gentianae Macrophyllae Radix) und *Ban Lan Gen* (Isatidis Radix) hinzugefügt.
- Bei Menstruationsschmerzen und -krämpfen, Dysmenorrhö und Amenorrhö werden *Wen Jing Tang* (Wärme die Menses Dekokt), *Shao Yao Gan Cao Tang* (Paeoniae Radix und Glycyrrhizae Radix und Rhizoma Dekokt)

Tab. 13.4 *Ge Xia Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Blut-Stasen unterhalb des Diaphragmas eliminiert)

Diagnose	Zeichen und Symptome	Behandlung	Arzneien
Blut-Stagnation unterhalb des Zwerchfells	Bauchschmerzen an einer fest umschriebenen Stelle, Geschwulst oder von Verhärtungen im Bauch: Blut-Stagnation im Gebiet des Mittleren <i>Jiao</i> (Mittlerer Erwärmer)	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktiviert die Blutzirkulation und löst Blut-Stagnation auf</li> <li>■ Aktiviert die Qi-Zirkulation und lindert Schmerzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Tao Ren</i> (Persicae Semen) und <i>Hong Hua</i> (Carthami Flos) brechen die Blut-Stagnation auf und regen die Blutzirkulation an</li> <li>■ <i>Dang Gui</i> (Angelicae Sinensis Radix) und <i>Chuan Xiong</i> (Chuanxiong Rhizoma) nähren das Blut und regen die Blutzirkulation an</li> <li>■ <i>Mu Dan Pi</i> (Moutan Cortex) und <i>Chi Shao</i> (Paeoniae Radix Rubra) beseitigen Hitze, kühlen das Blut und zerstreuen Blut-Stagnation</li> <li>■ <i>Zhi Qiao</i> (Aurantii Fructus), <i>Wu Yao</i> (Linderae Radix) und <i>Xiang Fu</i> (Cyperi Rhizoma) regulieren die Qi-Zirkulation und lindern Schmerzen</li> <li>■ <i>Wu Ling Zhi</i> (Trogopteroni Faeces) und <i>Yan Hu Suo</i> (Corydalis Rhizoma) zerstreuen Blut-Stase und lindern Schmerzen</li> <li>■ <i>Gan Cao</i> (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma) tonisiert das Qi und harmonisiert alle Arzneien in dieser Rezeptur</li> </ul>

und *Yan Hu Suo* (*Corydalis Rhizoma*) zur Rezeptur hinzugefügt.

- Bei psychischen Veränderungen und Verhaltensauffälligkeiten in der Menopause werden *Ai Ye* (*Artemisiae Argyi Folium*), *Xiao Yao San* (Umherstreifen Pulver) und *Dang Gui Shao Yao San* (*Angelicae Sinensis Radix* und *Paoniae Radix Pulver*) ergänzt.
- Bei chronischer Hepatitis und Leberzirrhose werden *Yin Chen Wu Ling San* (*Artemisiae Scopariae Herba* und Fünf Bestandteile Pulver mit *Poria*), *Jia Wei Xiao Yao San* (Erweitertes Umherstreifen Pulver) oder *Xiao Chai Hu Tang* (Kleines *Bupleuri Radix Dekokt*) hinzugefügt. *San Qi* (*Notoginseng Radix et Rhizoma*), *E Zhu* (*Curcumae Rhizoma*) und *Bie Jia* (*Trionycis Carapax*) sind ebenfalls nützlich und können dazugegeben werden.
- Bei Leberkarzinom werden *Xiao Chai Hu Tang* (Kleines *Bupleuri Radix Dekokt*), *Ban Zhi Lian* (*Scutellariae Barbatae Herba*) und *Bai Hua She She Cao* (*Hedyotis Diffusae Herba*) hinzugefügt.
- Bei Schilddrüsentumoren werden *San Zhong Kui Jian Tang* (Dekokt, das Schwellungen zerstreut und Verhärtungen auflöst), *Xiao Chai Hu Tang* (Kleines *Bupleuri Radix Dekokt*) und *Xia Ku Cao* (*Prunellae Spica*) hinzugefügt.
- Bei chronischer Cholezystitis werden *Yin Chen Wu Ling San* (*Artemisiae Scopariae Herba* und Fünf Bestandteile Pulver mit *Poria*), *Huang Lian Jie Du Tang* (*Coptidis Rhizoma Dekokt*, das toxische Wirkungen lindert) und *Jin Yin Hua* (*Lonicerae Flos*) ergänzt.
- Bei Uterustumoren werden *Gui Zhi Fu Ling Wan* (*Cinnamomi Ramulus* und *Poria Pille*), *Bie Jia* (*Trionycis Carapax*), *E Zhu* (*Curcumae Rhizoma*) und *San Leng* (*Sparganii Rhizoma*) hinzugefügt.
- Bei Gelbsucht und akuter Hepatitis wird *Jia Wei Xiao Yao San* (Erweitertes Umherstreifen Pulver) dazugegeben.

## Sicherheitshinweise, Kontraindikationen

- *Ge Xia Zhu Yu Tang* sollte während der Menstruation mit Vorsicht verwendet werden.
- Diese Rezeptur ist während der Schwangerschaft kontraindiziert.<sup>1</sup>

## Klinische und wissenschaftliche Studien

- **Hämatorporphyrie:** Die Anwendung von *Ge Xia Zhu Yu Tang* führte zu einer vollständigen Genesung bei allen acht Patienten mit Hämatorporphyrie, die durch Qi- und Blut-Stagnation gekennzeichnet war, mit Sympto-

men wie Schmerzen im Hypochondrium oder Schmerzen im Oberbauch (schlimmer nachts) und Urin von roter, gelber oder kaffeefarbeniger Farbe.<sup>2</sup>

- **Pleuraverwachsung:** Die Behandlung von 60 Patienten mit Pleuraverwachsung führte in 33 Fällen zu einer vollständigen Genesung, in 23 Fällen zu einer signifikanten Besserung, in zwei Fällen zu einer moderaten Besserung und war in zwei Fällen wirkungslos. Bei der Arzneibehandlung wurde *Ge Xia Zhu Yu Tang* als Basisrezeptur verwendet, folgende Arzneien wurden ergänzt: *Gui Zhi* (*Cinnamomi Ramulus*), *Jing Jie* (*Schizonepetae Herba*) und *Fang Feng* (*Saposhnikovia Radix*) bei äußerer Wind-Kälte; *Jin Yin Hua* (*Lonicerae Flos*), *Lian Qiao* (*Forsythiae Fructus*) und *Bo He* (*Menthae Haplocalycis Herba*) bei äußerer Wind-Hitze; *Huang Qin* (*Scutellariae Radix*), *Gua Lou* (*Trichosanthis Fructus*) und *Sang Bai Pi* (*Mori Cortex*) bei Lungen-Hitze mit Husten; *Gan Jiang* (*Zingiberis Rhizoma*), *Xi Xin* (*Asari Radix et Rhizoma*) und *Wu Wei Zi* (*Schisandrae Fructus*) bei Lungen-Kälte mit Husten; *Huang Qi* (*Astragali Radix*) und *Dang Shen* (*Codonopsis Radix*) bei Qi-Mangel.<sup>3</sup>
- **Hepatitis:** Die Anwendung von *Ge Xia Zhu Yu Tang* bei 25 Patienten mit chronischer, aktiver Hepatitis linderte Schmerzen, verbesserte den Appetit, beseitigte Gelbsucht und linderte Aszites.<sup>4</sup>
- **Leberhämangiom:** Die Anwendung von *Ge Xia Zhu Yu Tang* mit *Meng Chong* (*Tabanus*) und *San Leng* (*Sparganii Rhizoma*) erzielte bei der Behandlung von Leberhämangiomen eine Wirksamkeitsrate von 86%. Die Basisrezeptur wurde durch folgende Ergänzungen modifiziert: *Huang Qi* (*Astragali Radix*), *Shan Yao* (*Dioscoreae Rhizoma*) und *Dan Shen* (*Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma*) wurden bei chronischer Hepatitis dazugegeben; *Bie Jia* (*Trionycis Carapax*) und *Mu Li* (*Ostreae Concha*) bei Leberzirrhose; *Chai Hu* (*Bupleuri Radix*), *Huang Qin* (*Scutellariae Radix*) und *Yu Jin* (*Curcumae Radix*) bei chronischer Cholezystitis; *Jiang Xiang* (*Dalbergiae Odoriferae Lignum*), *Mu Xiang* (*Aucklandiae Radix*) und *Shan Zha* (*Crataegi Fructus*) bei Oberbauchschmerzen. An der klinischen Untersuchung nahmen insgesamt 32 Patienten teil. Zwölf wurden vollständig gesund, bei fünf trat eine signifikante Besserung ein, bei zwölf eine mäßige Besserung und bei drei Patienten keine Wirkung.<sup>5</sup>
- **Entzündliche Beckenerkrankung (PID):** Modifiziertes *Ge Xia Zhu Yu Tang* behandelte in einer klinischen Untersuchung Patientinnen mit chronisch-entzündlicher Beckenerkrankung (PID) mit einer Wirksamkeitsrate von 90,6%. Die Basisrezeptur wurde folgendermaßen modifiziert: Zusatz von *Dan Shen* (*Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma*) und *Da Zao* (*Jujubae Fructus*) und Weglassen von *Wu Ling Zhi* (*Trogopterori Faeces*), *Zhi Qiao* (*Aurantii Fructus*) und *Wu Yao* (*Linderae Radix*). Außerdem wurden *Huang Qi* (*Astragali Radix*) und *Dang Shen* (*Codonopsis Radix*) bei Qi-

Mangel ergänzt; *Shu Di Huang* (Rehmanniae Radix Praeparata) und *He Shou Wu* (Polygoni Multiflori Radix) bei Blut-Mangel; *Mai Dong* (Ophiopogonis Radix) und *Sha Shen* (Glehniae seu Adenophorae Radix) bei Yin-Mangel; *Fu Zi* (Aconiti Radix Lateralis Praeparata) und *Pao Jiang* (Zingiberis Rhizoma Praeparatum) bei Yang-Mangel; *Huang Qin* (Scutellariae Radix) und *Ze Xie* (Alismatis Rhizoma) bei Feuchte-Hitze; *Jin Yin Hua* (Loniceræ Flos) und *Lian Qiao* (Forsythiae Fructus) bei Akkumulation von Hitze und Toxinen. Laut Untersuchungsbericht erholten sich 21 der 64 Patientinnen vollständig, bei 37 Patientinnen zeigte sich eine Besserung, sechs Patientinnen sprachen nicht auf die Behandlung an.<sup>6</sup>

■ **Ektope Schwangerschaft:** Modifiziertes *Ge Xia Zhu Yu Tang* führte bei 19 von insgesamt 20 Patientinnen zu einem erfolgreichen Schwangerschaftsabbruch (in einem Fall musste operativ interveniert werden). Basis der Arzneibehandlung war diese Rezeptur plus *Niu Xi* (Achyranthis Radix) und *Ru Xiang* (Olibanum), weggelassen wurden bei Bedarf u.a. *Wu Ling Zhi* (Trogopterori Faeces), *Zhi Qiao* (Aurantii Fructus), *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) und *Xiang Fu* (Cyper Rhizoma).<sup>7</sup>

■ **Prostatahypertrophie:** In einer klinischen Untersuchung erzielte modifiziertes *Ge Xia Zhu Yu Tang* bei 22 Patienten mit Prostatahypertrophie eine Wirksamkeitsrate von 90%. Basis der Behandlung war diese Rezeptur plus *Hua Shi* (Talcum), weggelassen wurden *Wu Ling Zhi* (Trogopterori Faeces) und *Yan Hu Suo* (Corydalis Rhizoma). Außerdem wurden folgende Arzneien ergänzt: *Nu Zhen Zi* (Ligustri Lucidi Fructus), *Shan Zhu Yu* (Corni Fructus) und *Wu Wei Zi* (Schisandrae Fructus) bei Nieren-Yin-Mangel; *Gui Zhi* (Cinnamomi Ramulus) und *Mu Hu Die* (Oroxylis Semen) bei Nieren-Qi-Mangel; *Dang Shen* (Codonopsis Radix) und *Huang Qi* (Astragali Radix) bei Qi-Mangel. Laut Untersuchungsbericht wurden 17 der 22 Patienten geheilt, bei drei Patienten trat eine Besserung ein, zwei Patienten sprachen nicht auf die Behandlung an.<sup>8</sup>

■ **Chronische Kolitis:** Die Anwendung von modifiziertem *Ge Xia Zhu Yu Tang* bei 75 Patienten mit chronischer Kolitis führte in 63 Fällen zu einer vollständigen Genesung, in neun Fällen zu einer signifikanten Besserung und in drei Fällen zu einer Besserung. Die Behandlungsdauer lag in den meisten Fällen zwischen drei und neun Tagen, in einigen Fällen dauerte die Therapie bis zu 40 Tage. Die Rezeptur enthielt *Dang Gui* (Angelicae Sinensis Radix) 9–12 g, *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) 6–9 g, *Xiang Fu* (Cyper Rhizoma) 6–9 g, *Wu Yao* (Linderae Radix) 6–9 g, *Wu Ling Zhi* (Trogopterori Faeces) 6–9 g, *Zhi Qiao* (Aurantii Fructus) 6–9 g, *Hong Hua* (Carthami Flos) 6 g, und *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) 6 g. Außerdem wurde die Rezeptur durch folgende Ergänzungen modifiziert: *Dang Shen* (Codonopsis Radix) 9–12 g und *Yi Yi Ren* (Coicis Se-

men) 12–15 g wurden bei chronischem Krankheitsverlauf ergänzt; *Da Huang* (Rhei Radix et Rhizoma) 6–9 g und *Huo Ma Ren* (Cannabis Fructus) 9–12 g bei schwieriger Stuhlentleerung; *Bai Jiang Cao* (Patriniae Herba) 9–12 g bei Mangel-Hitze; *Fu Zi* (Aconiti Radix Lateralis Praeparata) 3–5 g bei Mangel und Kälte; *Da Huang* (Rhei Radix et Rhizoma), *Bai Tou Weng* (Pulsatillae Radix) und *Ma Chi Xian* (Portulacae Herba) bei Colitis ulcerosa mit schmerzhaftem Stuhl drang sowie Schleim und Blut im Stuhl.<sup>9</sup>

■ **Ulkuskrankheit:** Ein Untersuchungsbericht beschreibt, dass die Behandlung von Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren mit modifiziertem *Ge Xia Zhu Yu Tang* bei 30 Patienten (24 Männer und 6 Frauen im Alter zwischen 20 und 60 Jahren mit einer Krankheitsdauer zwischen einem und 18 Jahren) erfolgreich war. Die Rezeptur enthielt *Dang Gui* (Angelicae Sinensis Radix) 10 g, *Chi Shao* (Paeoniae Radix Rubra) 5 g, *Wu Ling Zhi* (Trogopterori Faeces) 5 g, *Chuan Xiong* (Chuanxiong Rhizoma) 4 g, *Tao Ren* (Persicae Semen) 5 g, *Mu Dan Pi* (Moutan Cortex) 5 g, *Wu Yao* (Linderae Radix) 6 g, *Yan Hu Suo* (Corydalis Rhizoma) 10 g, *Gan Cao* (Glycyrrhizae Radix et Rhizoma) 8 g, *Xiang Fu* (Cyper Rhizoma) 10 g und *Zhi Qiao* (Aurantii Fructus) 5 g. Nach dreimonatiger Behandlung trat in 18 Fällen eine signifikante Besserung ein, eine moderate Besserung in neun Fällen und keine Wirkung in drei Fällen.<sup>10</sup>

### Kommentar der Autoren

Laut Dr. Chang Wei-Yen kann *Ge Xia Zhu Yu Tang* zur Behandlung von chronischer Blut-Stase im ganzen Körper, die sich in Form von Schmerzen und anderen, schwer zu behandelnden Störungen zeigt, mit *Xue Fu Zhu Yu Tang* (Dekokt, das Stasen aus dem Haus des Blutes treibt), *Zhe Chong Yin* (Dekokt, das den Konflikt zähmt), *Shui Zhi* (Hirudo) und *Yan Hu Suo* (Corydalis Rhizoma) kombiniert werden.

### Referenzen

1. *Zhong Yao Ming Fang Yao Li Yu Ying Yong* (Pharmacology and Applications of Famous Herbal Formulas) 1989;516–518.
2. *Xin Zhong Yi* (New Chinese Medicine) 1976;4:35.
3. *Bei Jing Zhong Yi* (Beijing Chinese Medicine) 1987;4:24.
4. *Xin Yi Yao Xue Za Zhi* (New Journal of Medicine and Herbology) 1978;9:44.
5. *Jiang Su Zhong Yi* (Jiangsu Chinese Medicine) 1997;8:21.
6. *Jiang Xi Zhong Yi Yao* (Jiangxi Chinese Medicine and Herbology) 1988;2:28.
7. *Hu Bei Zhong Yi Za Zhi* (Hubei Journal of Chinese Medicine) 1982;16(5):48.
8. *Si Chuan Zhong Yi* (Sichuan Chinese Medicine) 1998;1:36.
9. *Shan Xi Zhong Yi* (Shanxi Chinese Medicine) 1991;7(5):16.
10. *Xin Zhong Yi* (New Chinese Medicine) 1976;4:35.